

# Münchner | ärztliche Anzeigen

Herausgegeben vom Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband  
München, Körperschaft des öffentlichen Rechts



© Falko Matte – Fotolia.com

## AUS DEM INHALT

Hygieneskandal oder Managementversagen?	3
Veranstaltungskalender	5
Gemeinsam gegen Infektionen	10
Mehr Demenzpatienten bei Hitze?	11
Immer häufiger: Heller Hautkrebs	12

**Herzass für München**  
Munich Heart Alliance Seite 9

ISSN 0723-7103 | B 45928

**ÄKBV**  
Ärztlicher Kreis-  
und Bezirksverband München

# Kursangebot 2010

Zulassung nach der Reihenfolge der eingehenden Kursgebühr  
Bitte Barcode-Aufkleber unbedingt zum Kurs mitbringen

## Refresher-Kurse Ärzte im Notfalldienst

Als Lern- und Übungsinhalte werden in den einzelnen Kursen folgende Kenntnisse mit „Basic Life Support“ vermittelt:

- Kurs I Reanimationsübungen, Rettungsdienststruktur, Frühdefibrillation
- Kurs II Asthma, Akutes Koronarsyndrom, Schlaganfall, Drogennotfall, Vigilanzstörungen, Haftfähigkeit, Psychiatrische Notfälle, Suizidalität, Reanimationsübungen
- Kurs III Abdominalschmerzen, Kopfschmerzen, Analgetika, Anaphylaxie, Reanimationsübungen
- Pädiatrie Typische Notfallsituationen bei Kindern

„Präklinische Therapiealgorithmen“ als freie Themenauswahl, z. B.: Kardiale Notfälle (Universalablauf), Hypotension, Schock, Hypertensive Notfälle, Grundzüge der antiarrhythmischen Therapie, Bewusstseinsstörung, Krampfanfälle, Apoplektischer Insult, Psychiatrische Notfälle, Grundzüge der präklinischen Schmerztherapie, Anaphylaxie, Todesfeststellung, Haftfähigkeitsuntersuchung.

6 Fortbildungspunkte (Kat. C)			
Kurs I	Kurs II	Kurs III	Pädiatrie
20.01.10	27.01.10	03.02.10	13.01.10
10.02.10	24.02.10	03.03.10	10.03.10
17.03.10	24.03.10	21.04.10	14.04.10
28.04.10	05.05.10	12.05.10	07.07.10
19.05.10	09.06.10	16.06.10	22.09.10
23.06.10	30.06.10	14.07.10	08.12.10
21.07.10	28.07.10	15.09.10	
06.10.10	13.10.10	20.10.10	
27.10.10	10.11.10	01.12.10	

Jeweils von 17.30 Uhr bis 20.45 Uhr  
Kursort: Seminarzentrum des ÄKBV München, Elsenheimerstr. 63, Eingang II/EG

## Leichenschau

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin der Universität München  
Neben dem theoretischen Teil sind auch medizinische Grundlagen Lerninhalte:

- Modul 1 Gesetzliche Grundlagen, Hinweise zum praktischen Vorgehen, Fragen zur Leichenschau, Abrechnungsmodalitäten
- Modul 2 Kasuistik zur Leichenschau, Hinweise auf Gewaltdelikt (praktische Übungen, Untersuchungen an der Leiche)

5 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Modul 1	Modul 2
03.03.10	10.03.10
07.07.10	14.07.10
10.11.10	17.11.10

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr  
Kursort: Institut für Rechtsmedizin, Nußbaumstraße 26

## Krisenintervention

In Zusammenarbeit mit dem Kriseninterventionsteam München (KIT)

Mit dieser Basisschulung wird dem interessierten Teilnehmer subsumiert vermittelt, wie bei Not- und Bereitschaftsdienst oder bei Durchführung einer Leichenschau der Umgang mit Menschen, die unmittelbar unter den Auswirkungen einer extremen psychischen Erfahrung leiden, emotional geordnet und orientiert erfolgen soll.

5 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Krisenintervention	
18.05.10	24.11.10

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr  
Kursort: Seminarzentrum des ÄKBV München, Elsenheimerstr. 63, Eingang II/EG

Für alle Kurse: Nach Anmeldung Gebühr überweisen auf das Konto:

weiße Felder = noch Plätze frei

Deutsche Apotheker- u. Ärztekammer München  
BLZ 300 606 01, Konto 0001 076 779

Je Kurs: ÄKBV-Mitglieder 30 Euro, Nichtmitglieder 100 Euro

Anmeldung unter [www.aekbv.de](http://www.aekbv.de)

NEUERSCHEINUNG



212 Seiten, 12,5 x 18,5 cm, Paperback,  
Euro 19,90 ISBN 978-3-88603-970-8

U. Vehling-Kaiser

## Krebs – was kann ich tun?

Ein Ratgeber für Patienten und Angehörige

Die Diagnose selbst führt bei vielen Betroffenen und Angehörigen zu Verzweiflung, Angst und Überforderung. Dabei spielt nicht nur die Angst vor der Erkrankung Krebs und ihren Folgen eine Rolle, sondern vor allem auch vor den notwendigen Therapien und deren Nebenwirkungen.

Frau Vehling-Kaiser erklärt verständlich die wichtigsten medizinischen Grundlagen und Therapien. Dann beschreibt sie ausführlich die gängigsten Medikamente, die zur Therapie eingesetzt werden, und führt bei jedem Medikament auf, was der Betroffene selbst machen kann, damit die Therapie so gut wie möglich verläuft.

Ein ausführliches Buch mit vielen nützlichen Details und Tipps, das den anstrengenden Weg durch die Therapie erleichtern kann.

[www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de)

## ZUM THEMA

# Hygieneskandal der kommunalen Kliniken oder Management-Versagen?

Versuch einer Epikrise

*Es war purer Zufall: Am 25. 6. 2010 befasste sich die Delegiertenversammlung (DV) des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München (ÄKBV) anhand zweier Referate mit dem Thema Hygiene in Klinik und Praxis. Anlass waren Aufforderungen der Aufsichtsbehörden – Regierung von Oberbayern und RGU – an den ÄKBV, dieser möge sich zuständigkeithalber mit einzelnen Problemen befassen. Die DV beauftragte den Vorstand, sich nachhaltig mit dem Thema Hygiene zu beschäftigen, mit dem Ziel, dieses Thema wieder mehr als bisher in das zentrale Bewusstsein von Ärztinnen und Ärzten in Klinik und Praxis zu rücken. Alle Beteiligten stellten hierbei einen erheblichen Nachholbedarf fest. Alles Weitere wurde nach dem 2. 7. 2010 in den Printmedien Münchens ausführlich dargestellt. Daher soll hier nur mehr eine Zusammenfassung der Ereignisse wiedergegeben werden, einschließlich einer vorläufigen Bewertung aus ärztlicher Sicht.*

### Es war eher ein Zufall

In einer Sitzung des Aufsichtsrats der Städtischen Klinikum München GmbH (StKM) am 2. 7. 2010 wurde gegen Ende der Sitzung von einem Gutachten berichtet, das erhebliche Mängel in einer der Zentralen Sterilisationseinrichtungen der StKM – im Klinikum Bogenhausen – auflistete. Die Mängelliste erschien so umfangreich und gravierend, dass zum einen die zuständige Fachaufsicht nach dem Infektionsschutzgesetz – angesiedelt im Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) – informiert und eingeschaltet wurde und zusätzlich bereits wenige Tage später eine weitere Sitzung des Aufsichtsrats einberufen wurde. In dieser Aufsichtsratssitzung wurden der zuständige Geschäftsführer R.F. und die verantwortliche Betriebsleitung und Bereichsleitung vom Dienst suspendiert. Zwischenzeitlich wurde der Zentralsterilisation im Klinikum Bogenhausen die Tätigkeit für bestimmte Sterilisationsverfahren (Kritisch B und Kritisch C) untersagt, sodass der Operationsbetrieb in den Kliniken Bogenhausen und Neuperlach nahezu zum Erliegen kam. In einer weiteren Aufsichtsratssitzung ließ sich der Aufsichtsrat von der Aufsichtsbehörde über deren Prüfungsergebnisse berichten. Dabei wurden die Ausführungen des ersten Gutachtens mehr als bestätigt. Schließlich wurde im Aufsichtsrat die Entscheidung getroffen, die weitere Zusammenarbeit mit insgesamt 3 von 4 Geschäftsführern sofort zu beenden. Jetzt sucht der Aufsichtsrat nach weiteren Geschäftsführern „interimsweise“, auch wenn erst vor wenigen Tagen die „Arbeitnehmerbank“ im Aufsichtsrat neu gewählt wurde.



*Dr. Christoph Emminger,  
Vorsitzender des Ärztlichen Kreis- und  
Bezirksverbandes München*

Alle Aktivitäten, alle Bemühungen konzentrieren sich derzeit darauf, die Situation in der Zentralsterilisation im Klinikum Bogenhausen so zu optimieren, dass der Betrieb – die Versorgung der Kliniken Bogenhausen und Neuperlach mit sterilem Operationsinstrumentarium – bald möglichst wieder aufgenommen werden kann und die Vorgaben des RKI sowie die gesetzlichen Vorgaben (MedProdG, MedBetrV) eingehalten werden bzw. umgesetzt sind. Überbrückend leisten externe Anbieter aus anderen Kliniken Hilfe bei der Aufbereitung und Sterilisation. In den Kliniken Harlaching und Schwabing laufen gleichgerichtete Bemühungen mit dem Ziel, bei Überprüfungen durch die Aufsichtsbehörden

den Stilllegungen zu vermeiden. Es wird noch eine geraume Zeit dauern, bis Ausmaß und Umfang des Imageschadens und des betriebswirtschaftlichen Schadens für die StKM bewertet werden können.

In den vergangenen Tagen wurde häufig die Frage gestellt: Ist das nur ein Hygieneskandal? Wie konnte es dazu kommen? Warum wurden die Missstände erst jetzt öffentlich?

Wer die Gelegenheit hatte, die Stadtratssitzung zu dieser Thematik am 28. 7. 2010 zu verfolgen, der konnte erfahren, wie Sachthemen jetzt parteipolitisch instrumentalisiert werden.

Vorab bleibt festzustellen, dass die zuständige und nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) Aufsicht führende Abteilung ihre Aufgaben mit hoher Kompetenz, Sorgfalt und unbeschadet ihrer Einbindung in das RGU korrekt ausgeführt hat. Die dort tätigen ärztlichen Kolleginnen und Kollegen verdienen uneingeschränkt unseren Respekt und Hochachtung. Auch dass das RGU und seine Leitung sich nicht drängen ließen, die unverzügliche Anordnung (Stilllegung der Sterilgutversorgung im Klinikum Bogenhausen) für einige Tage auszusetzen, darf nicht unerwähnt bleiben.

Die Entscheidungen des Aufsichtsrats im Hinblick auf 3 Geschäftsführer und die zuständigen Betriebs- und Bereichsleitung (Medizet) waren erforderlich, angemessen und unaufschiebbar. Im Rahmen der inhaltlichen Aufarbeitung und rechtlichen Prüfung des Hygieneskandals traten erhebliche Mängel bzgl. Problembewusstsein, Umgang mit Defiziten, Zuständigkeiten und Verantwortungsübernahme zutage.

Auch die Tatsache, dass die zuständigen Stellen des Aufsichtsrats und der Gesellschafterin trotz anderslautender Bestimmungen über die aktuellen Missstände nicht informiert wurden, belastete das Vertrauensverhältnis zwischen Geschäftsführung einerseits und Aufsichtsrat und Gesellschafter andererseits gravierend. Zugleich kamen erhebliche Defizite und Mängel in Organisation und Struktur des Unternehmens zum Vorschein, die von einer Geschäftsführung hätten erkannt werden können. So war beispielsweise der für die Hygiene zuständige Arzt völlig subaltern angebunden und nicht wie eigentlich erforderlich als Stabsstelle bei der für die Hygiene verantwortlichen Geschäftsführung. Dazu gehört auch, dass der selbst gesetzte Zwang der Zentralisierung, um Effizienz zu erhöhen und Ressourcen zu heben, durch eine Geschäftsführung nicht zum Selbstzweck erklärt werden darf.

### Politik: Mangel an ärztlichen Ethos, an Zivilcourage!

Es überrascht nicht mehr, dass bis zuletzt Kritik an der Klinikärzteschaft laut und vernehmlich aus der Politik geäußert wurden, so als hätten die Ärzte diesen Skandal verhindern können, wenn es ihnen nicht an ärztlichem Ethos, Verantwortungsbewusstsein, Rückgrat und Zivilcourage mangeln würde. Sogar der Vergleich mit dem S-Bahn-Opfer Manfred Brunner hinsichtlich Zivilcourage wurde nicht gescheut. Die Ärzteschaft, insbesondere die Chefärzte, würden doch sonst in geringfügigeren Angelegenheiten ihre Interessen wirksam zu wahren wissen (so in der Stadtratssitzung vom 28. 7. 2010).

Und hier kommt eines der grundlegenden Probleme der StKM, ihrer Strukturen und ihrer Organisation (sog. Matrix-Organisation) zum Vorschein. Denn eines ist unbestritten: Chefärzte aus dem Klinikum Neuperlach haben seit August 2009 die verantwortlichen Leitungsebenen in Geschäftsführung und Betriebsleitung über die Missstände informiert. Wenn sie dabei nicht auf den „Dienstweg“ und die „Dienstordnung der StKM“ verwiesen wurden, dann wurden ihre Anregungen, ihre Kritik von den Verantwortlichen anhaltend weder an- noch ernstgenommen, sie wurden vielmehr als Querulanten, als Miesmacher und als inkompetente Verhinderer von „zukunftsweisenden Veränderungen“ hingestellt.

Ärztliche Kompetenz, ärztliche Präsenz waren in den Leitungsebenen des Gesamtunternehmens und der Klinikbetriebe unerwünscht, sie wurden 2005 bei der Gründung der StKM GmbH bewusst aus den Leitungsebenen ausgeschlossen. Die Äußerungen der Mehrheitsfraktionen im Münchner Stadtrat und von Gewerkschaftsvertreter von Ver.di lassen bis heute keine Änderung dieser grundlegenden Einstellungen gegenüber ärztlicher Kompetenz erkennen. Dabei haben die Klinikärzte zu keinem Zeitpunkt den Anspruch erhoben, allein ärztliche Kompetenz wäre für die Leitung derart großer Kliniken ausreichend oder in der Lage. Dass die eine oder andere Aktion der Chefärzte auch im Zusammenhang mit dem „Hygiene-Skandal“ Wasser auf die Mühlen der politischen Vorurteile gegenüber der Ärzteschaft geleitet hat, steht dabei außer Zweifel und bedarf einer innerärztlichen Aufarbeitung.

Auch diese Krise birgt die Chance eines Neuanfangs mit positiven Veränderungen: am bisherigen Krisenmanagement des Vorsitzenden des Aufsichtsrats ist grundsätzlich nichts auszusetzen. Der neu zusammengesetzte Aufsichtsrat (die „Arbeitnehmerbank“ wurde neu gewählt) hat eine neue Geschäftsführung zu berufen. Der Aufsichtsrat wird ferner, so ist es beabsichtigt, die bisherigen Strukturen und die Unternehmensorganisation kritisch unter die Lupe nehmen. Dabei wird sich zeigen, was von den politischen Ankündigungen, ärztliche Kompetenz in Leitungsebenen stärker zu berücksichtigen, zu halten sein wird.

Über alle parteipolitischen und ideologischen Grenzen hinweg besteht ein Konsens darin, dass die beschäftigten aller Berufsgruppen in der StKM bis zuletzt hervorragende Arbeit geleistet haben, dass sie keine Verantwortung für diese Managementkrise dieses kommunalen Klinikunternehmens tragen. Deren Bereitschaft und ihr Engagement, dies auch künftig zu tun, sind das Kapital für die Fortentwicklung des kommunalen Klinikunternehmens.

Die Delegiertenversammlung des ÄKBV hat am 25. 6. 2010 eine weise, eine richtige Entscheidung getroffen. Der ÄKBV wird sich in den nächsten Monaten mit dem zentralen Thema „Hygiene in Klinik und Praxis“ beschäftigen.

*Dr. Christoph Emminger*



XVIII, 121 Seiten, Paperback  
ISBN 3-88603-974-2  
Euro 19,90

Paul U. Unschuld

## Der Arzt als Fremdling in der Medizin?

Der Arzt nimmt nach Unschuld gegenwärtig eine andere gesellschaftliche Position ein als früher und steht somit auch in einem anderen Geflecht sozialer Verpflichtungen als zur Zeit der Niederschrift des Eides des Hippokrates. Auf das konkrete, aber durchaus kritisch zu betrachtende Recht der Lebensversicherungen, einen Anspruch zu erheben auf die Kenntnis der Anamnese und der Gesundheit ihrer Antragsteller, wird hingewiesen. Und wem ist der Werks- oder Vertrauensarzt mehr verpflichtet, dem Arbeitgeber oder dem individuellen Arbeitnehmer? Auch die Analyse des genetischen Codes eines jeden einzelnen Menschen ist bereits in den Bereich des Denkbaren gerückt. Darf diese Kenntnis des genetischen Profils Privatsache bleiben oder berührt es nicht doch die Interessen der Öffentlichkeit zu wissen, um welche genetisch belasteten Menschen es sich handelt, die eine Lebensplanung im öffentlichen Leben anstreben?

*(Aus dem Vorwort von Hellmut Mehnert)*



[www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de)



# VERANSTALTUNGEN | bis zum 18. September 2010

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Der ÄKBV behält sich vor, die gemeldeten Texte zu verändern, zu kürzen oder von einer Veröffentlichung ganz abzusehen. Veranstaltungsmeldungen werden nur online akzeptiert ([www.aekbv.de](http://www.aekbv.de)). *Die Redaktion*

## Vorträge und Symposien

### Donnerstag, 12. August 2010

**Do, 12.08.**  
07:30  
bis 08:15  
1 CME-Punkt

**Klinische Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie**  
Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie. Programm: Dr. B. König: Beckenringfrakturen – das Problem der Insuffizienzfraktur. Auskunft: Dr. J. Schauwecker, Tel. 089 4140-2569, Fax 089 4140-4849, [schauwecker@lrz.tum.de](mailto:schauwecker@lrz.tum.de). (Gradinger, Imhoff, Stöckle)

### Mittwoch, 25. August 2010

**Mi, 25.08.**  
08:00  
bis 09:00  
2 CME-Punkte

**CT-Angiographie**  
Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum, Hs A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referent: Dr. Tobias Belting, Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Klinikum Neuperlach. Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, Fax 089 6794-2835, [steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de](mailto:steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de). (Rieber-Brambs, Christ)

**Mi, 25.08.**  
18:00  
bis 19:30  
2 CME-Punkte

**Fortbildungsreihe Moderne Hüftchirurgie**  
Ort: KH München Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Zentrum für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin. Programm: Gelenkerhaltende arthroskopische Therapieoptionen des präarthrotischen Hüftgelenks. Auskunft: Dr. C. Rummel, Tel. 089 9270-2040, [rummel@schulterorthopaedie.de](mailto:rummel@schulterorthopaedie.de). (Rummel, Hernegger, Huebner)

### Dienstag, 31. August 2010

**Di, 31.08.**  
16:00  
bis 18:00  
2 CME-Punkte

**Interdisziplinäre Fallkonferenz der Hauptabteilungen des Rotkreuzklinikums München**  
Ort: Rotkreuzklinikum München, Nymphenburger Str. 163, Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. Th. v. Arnim, I. Med. Programm: Vorstellung von 3 Fällen (Innere Medizin, Chirurgie, Gynäkologie). Auskunft: Prof. Dr. Th. von Arnim, Tel. 089 13032501, Fax 13032508, [jo.wichmann@swmbrk.de](mailto:jo.wichmann@swmbrk.de). (Arnim)

### Mittwoch, 1. September 2010

**Mi, 01.09.**  
16:00  
bis 17:30  
4 CME-Punkte

**Interaktive interdisziplinäre Schmerzkonferenz am KH Barmherzige Brüder**  
Ort: KH Barmherzige Brüder. Veranstalter: Kammermayer (Praxis f. Schmerztherapie), Binsack, Schmidt. Programm: Praxisrelevante Schmerzsyndrome mit Patientenvorstellung. In Zusammenarbeit mit DGSS. Eigene Fälle können vorgestellt werden. Auskunft: Kammermayer, Tel. 089 13013720, Fax 089 13013721, [kammermayer@schmerzpraxis-muenchen.info](mailto:kammermayer@schmerzpraxis-muenchen.info). (Kammermayer, Binsack, Schmidt)

### Samstag, 11. September 2010

**Sa, 11.09.**  
09:30  
bis So, 12.09.  
16:30

**Effiziente Homöopathie**  
Ort: Dr. von Haunersches Kinderspital der LMU. Veranstalter: Dr. Sigrid Kruse. Programm: Effiziente Homöopathie: Die Polaritätsanalyse als Weg zum bestpassenden Arzneimittel; Einführung anhand Patienten mit ak. und chron. Krankheiten sowie mit ADHS (Seminar mit Dr. Heiner Frei). Auskunft: Dr. Sigrid Kruse, Tel. 089 5160-7724, Fax 089 5160-2151, [sigrid.kruse@med.uni-muenchen.de](mailto:sigrid.kruse@med.uni-muenchen.de). Teilnahmegebühr: 220 Euro. Ermäßigt 200 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 09.09.2010. (Kruse, Dorcsi-Ulrich)

### Dienstag, 14. September 2010

**Di, 14.09.**  
18:00  
bis 19:30  
2 CME-Punkte

**Anästhesiologisches Kolloquium der LMU**  
Ort: Klinikum Großhadern, HS II. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie. Programm: Prof. Dr. Wolfgang Krüger (Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, Konstanz): Kluges Infektionsmanagement auf der Intensivstation. Auskunft: Tel. 089 5160-2692, Fax 089 5160-4446, [peter.conzen@med.uni-muenchen.de](mailto:peter.conzen@med.uni-muenchen.de). (Conzen, Zwibler)

**Di, 14.09.**  
18:30  
bis 21:00  
3 CME-Punkte

**Nephrologisches Forum München**  
Ort: Physiologisches Institut, Pettenkoferstr. 12. Veranstalter: Nephrologisches Forum München. Programm: Kurtz (Regensburg): Das Renin-Angiotensin-System 2010; Klebs (Nürnberg): Blood-pressure reduction with LCZ696, an inhibitor of the A II receptor and neprilysin: a randomised study. Auskunft: Thureau, Tel. 2180-75558, Fax 2180-75532, [klaus.thureau@med.uni-muenchen.de](mailto:klaus.thureau@med.uni-muenchen.de). (Thureau)

### Mittwoch, 15. September 2010

**Mi, 15.09.**  
14:00  
bis 17:30  
4 CME-Punkte

**Interdisziplinäres onkologisches Konsilium (mit Fallbesprechungen)**  
Ort: Klinik Bad Trissl, Konferenzraum. Veranstalter: Klinik Bad Trissl im Tumorzentrum München. Programm: Dr. T. Erbes (Klinikum Starnberg, Frauenklinik): Neue Ergebnisse zur Therapie und Vorbeugung gegen das Lymphödem nach Axillaoperation. Auskunft: Weber, Tel. 08033 20285, Fax 08033 20310, [sekretariat.innere@klinik-bad-trissl.de](mailto:sekretariat.innere@klinik-bad-trissl.de). (Sommer, Weber)

### Donnerstag, 16. September 2010

**Do, 16.09.**  
11:00  
bis 16:45  
6 CME-Punkte

**Drug Eluting Balloon Praxisworkshop**  
Ort: Städtisches Klinikum Bogenhausen. Veranstalter: Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin. Programm: Update für koronare Interventions- und Behandlungsstrategien: Neue Ballontechnologien: Drug Eluting Konzepte, Blade Angioplasty: Scoring vs. Cutting; Spezielle und komplexe Interventionen. Auskunft: Griesinger, Tel. 089 9270-3376, Fax 089 9270-3555, [regine.griesinger@klinikum-muenchen.de](mailto:regine.griesinger@klinikum-muenchen.de). Anmeldung erforderlich. (Hoffmann, Kasel)

## Patientenveranstaltungen

### Dienstag, 10. August 2010

**Di, 10.08.**  
18:30  
bis 19:30

**Richtige Ernährung in der Schwangerschaft, Sport und Reisen**  
Ort: Klinikum Pasing. Veranstalter: Frauenklinik. Programm: Informationsveranstaltung. Auskunft: Lafer, Tel. 089 88922325, Fax 089 88922272, [bettina.lafer@klinik-pasing.de](mailto:bettina.lafer@klinik-pasing.de). (Wolf)

### Mittwoch, 18. August 2010

**Mi, 18.08.**  
18:15  
bis 20:00

**Psychische Belastung durch Stress und Mobbing am Arbeitsplatz: arbeitsrechtliche Möglichkeiten**  
Ort: SHZ – Selbsthilfzentrum, Westendstr. 68, EG. Veranstalter: Münchner Bündnis gegen Depression e.V. Referent: Michael C. Ursel, Fachanwalt für Arbeitsrecht, München. Auskunft: Tel. 089 54045120, Fax 089 54045122, [muenchen@buendnis-depression.de](mailto:muenchen@buendnis-depression.de). Teilnahmegebühr: 4 Euro. Ermäßigt 2 Euro. (Wüst, Hein)

### Samstag, 21. August 2010

**Sa, 21.08.**  
11:00  
bis 12:15

**Krankengottesdienst in St. Michael (bei St. Kosmas & Damian)**  
Ort: Kath. Kirche St. Michael, München, Neuhauser Straße. Veranstalter: Freundeskreis St. Kosmas & Damian München, BKÄ-Ärztevereinigung. Programm: 11:00 Uhr Krankenmesse mit Fürbitten. Ca. 11.50 Uhr Gebet + Segen am Schrein der Hl. Kosmas & Damian. Ärzte, Kranke, Angehörige, Pflegenden, ... willkommen. Info: [www.bkae.org](http://www.bkae.org). Auskunft: Dr. G. Winkelmann, Tel. 089 61501717, Fax 089 61501718, [info@bkae.org](mailto:info@bkae.org). (Winkelmann)

## Platzmangel Aufbewahrungspflicht

Wir lagern Ihre Patienten- und Karteiunterlagen datenschutzgerecht ein.  
Regionalbüro München, Tel.-Info (081 42) 6503990

*ad acta*  
by MPC GmbH

Mittwoch, 1. September 2010

Mi, 01.09. 18:00 bis 19:30  
**Interaktive Ernährungsberatung für stationäre und ambulante Morbus-Crohn- und Colitis-ulcerosa-Patienten**  
 Ort: Klinikum Bogenhausen, U1, Vorzimmer Prof. Dr. W. Schepp.  
 Veranstalter: A. Castro. Programm: Ohne Angst richtig Essen. Orientierungshilfen in Ernährungstherapie, Essen außer Haus, Ernährungsmedizin, Hygienemaßnahmen, individuelle Speiseplangestaltung. Auskunft: Prof. Dr. W. Schepp, Tel. 089 9270-2061, Fax 089 9270-2486, gastroenterologie.kb@klinikum-muenchen.de. (Castro, Klingenberg, Schwartz-Fuchs)

Freitag, 10. September 2010

Fr, 10.09. 18:15 bis 20:00  
**Anlässlich des Welt-Suizid-Präventionstages 2010: Umgang mit suizidalen Krisen**  
 Ort: Landsberger Str. 68, 5. Stock. Veranstalter: Münchner Bündnis gegen Depression e.V. Referenten: Vera Käufel und Heribert Zapf (DIE ARCHE e.V.). Auskunft: Tel. 089 54045120, Fax 089 54045122, muenchen@buendnis-depression.de. Teilnahmegebühr: 4 Euro. Ermäßigt 2 Euro. (Wüst, Hein)

Dienstag, 14. September 2010

Di, 14.09. 18:30 bis 19:30  
**Schmerz erleichterung während der Geburt**  
 Ort: Klinikum Pasing. Veranstalter: Frauenklinik. Programm: Informationsveranstaltung. Auskunft: Lafer, Tel. 089 88922325, Fax 089 88922272, bettina.lafer@kliniken-pasing.de. (Wolf)

**Kurse allgemein**

Montag, 20. September 2010

Mo, 20.09. 09:00 bis Di, 21.09. 18:00  
**Arbeitsmedizin-Modul 2010**  
 Ort: Bundeswehr, Dachauerstr. 128. Veranstalter: Abt. für Infektions- und Tropenmedizin der LMU. Programm: Zusatzqualifikation Arbeitsmedizin in den Tropen und Subtropen. Auskunft: RG GmbH, Tel. 089 89891619, info@rg-web.de. Teilnahmegebühr: 285 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 16.08.2010. (Nothdurft)

Samstag, 25. September 2010

Sa, 25.09. 09:00 bis 17:00  
 11 CME-Punkte  
**Malaria-Diagnostik-Kurs 2010**  
 Ort: Tropeninstitut, Leopoldstr. 5. Veranstalter: Abt. für Infektions- und Tropenmedizin der LMU. Programm: Einführung u. Überblick z. Malaria; Herstellung u. Färbung von Ausstrichen u. Dicken Tropfen; Diagnostik u. Differenz. aller Malariaf.; Artefakte, Fehlerquellen, Qualitätsk.; andere Diagnostikmethoden. Auskunft: Fr. Brandl, Fr. Mayer, Tel. 089 21803517, tropinst@lrz.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 180 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 31.08.2010. (Löscher, Bretzel, Heinzmann)

**Kurse Psychiatrie/Psychotherapie**

Sonntag, 19. September 2010

So, 19.09. 09:30 bis 17:30  
**Suizidalität**  
 Ort: C.G. Jung-Institut München, Rosenheimer Str. 1/II. Veranstalter: C.G. Jung-Institut München. Programm: Emil Dürckheims bahnbrechende Studie „Le suicide“ 1897 als Wegbereitung für ein interdisziplinäres Paradigma; mit Prof. Dr. Friedhelm Kröll (Religionssoziologe) und Dr. Elke Metzner (Psychoanalytikerin). Auskunft: Bahnsch, Tel. 089 2714050, Fax 089 28809360, info@jung-institut-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 96 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.09.2010. (Metzner)

**Fallbesprechungen**

Montag

Mo, wöchentl. 15:00 bis 16:00  
 2 CME-Punkte  
**Gefäßkolloquium**  
 Ort: Klinikum Harlaching, Röntgendemoraum. Veranstalter: Abteilung für Allgemein-, und Gefäßchirurgie, Kardiologie, Neurologie, Nephrologie und Radiologie. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung. Auskunft: S. Köppe, Tel. 089 6210-2302, r.kopp@khhm.de. Termine: 09.08., 15.08., 23.08., 30.08., 06.09., 13.09., 20.09. (Kopp, Haberl, Schulte-Altendorferburg)

Mo, wöchentl. 16:30 bis 17:30  
 2 CME-Punkte  
**Interdisziplinäre Fallkonferenz Senologie, LMU**  
 Ort: Klinikum Großhadern, Rö. B., Zi. 316. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dan Jacoby, Tel. 089 70952853, dan.jacoby@med.uni-muenchen.de. Termine: 09.08., 16.08., 23.08., 30.08. (Himsel, Jacoby)

Mo, wöchentl. 17:30 bis 18:30  
 2 CME-Punkte  
**Interdisziplinäre Fallkonferenz Gynäkologie**  
 Ort: Klinikum Großhadern, Rö. B., Zi. 316. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dan Jacoby, Tel. 089 70952853, dan.jacoby@med.uni-muenchen.de. Termine: 09.08., 16.08., 23.08., 30.08. (Burgess, Jacoby)

Mo, monatl. 19:30 bis 21:00  
 3 CME-Punkte  
**Interdisziplinäre nach außen offene Schmerzkonferenz mit Fallvorstellung**  
 Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt. Veranstalter: Interdisziplinäres Zentrum für Schmerztherapie. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung mit interaktiver Vorstellung von chronischen Schmerzpatienten. Eigene Fälle können nach Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: Tel. 089 2122-2122, info@algesiologikum.de. Termin: 09.08. (Thoma, Klases)

Dienstag

Di, wöchentl. 07:30 bis 08:30  
 2 CME-Punkte  
**Interdisziplinäres Senologisches Kolloquium**  
 Ort: Rotkreuzklinikum, Frauenklinik, Taxisstr. 3, Auditorium-III. Stock. Veranstalter: EUSOMA-Brustzentrum. Programm: Interdisziplinäre Besprechung/Diskussion aktueller ausgewählter Kasuistiken. Eigene Fälle können angemeldet und vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Ataseven, Tel. 089 15706621, Fax 089 15706623, beyhan.ataseven@swmbrk.de. Termine: 10.08., 17.08., 24.08., 31.08. (Eiermann, Högel, Scheich)

Di, wöchentl. 13:15 bis 14:00  
 1 CME-Punkt  
**Journal-Club**  
 Ort: Röntgen-Demonstrations-Raum (Haus A). Veranstalter: Klinik für Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin. Programm: Aktuelle Arbeiten aus dem Bereich der Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin werden vorgestellt und diskutiert. Auskunft: Prof. K. D. Palitzsch, Tel. 089 67942401, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Termine: 10.08., 17.08., 24.08., 31.08., 07.09., 14.09. (Palitzsch)

**Interaktiver Workshop für Hausärzte  
 Depression leichter erkennen und behandeln – Umgang mit Krisen**

Veranstalter: ÄKBV München, Münchner Bündnis gegen Depression e.V. und Atriumhaus  
 Termin: Mittwoch, 10. November 2010, 18.00 – 21.30 Uhr  
 Ort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63, 80687 München (Seminarzentrum)

**Fortbildungsinhalte und Ziele**

- ▷ Diagnose und Abgrenzung der Depression zur Befindlichkeitsstörung
- ▷ Screening als mögliche Hilfe, Depression leichter zu erkennen
- ▷ Das Arzt-Patienten-Gespräch zum Thema „Depression“
- ▷ Differenzierte Patientenaufklärung mit Hilfe von Informationsmaterialien
- ▷ Algorithmus der medikamentösen Depressionsbehandlung
- ▷ Begrifflichkeit psychische Krisen
- ▷ Krisenintervention
- ▷ Abklärung von akuter Suizidalität
- ▷ Zusätzliche Hilfsangebote und Anlaufstellen in München

Referenten: Dr. med. Michael Welschhold (Oberarzt Atriumhaus München, ärztl. Leiter Krisendienst Psychiatrie München)  
 Rita Wüst, M. A. (Geschäftsführerin Münchner Bündnis gegen Depression e.V.)  
 4 CME-Punkte

Anmeldung: telefonisch unter 089-54 71 16 12 oder info@aekbv.de

Di, wöchentl. 15:00 bis 16:00 2 CME-Punkte	<b>Thoraxchirurgisch-Pneumologisches Kolloquium</b> Ort: Klinikum Harlaching, Röntgendemoraum. Veranstalter: Abteilung für Allgemein-, und Thoraxchirurgie, Pneumologie, Onkologie und Radiologie. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung. Auskunft: S. Köppe, Tel. 089 6210-2302, r.kopp@khhm.de. Termine: 13.07., 20.07., 27.07., 14.09. (Kopp, Meyer, Lutz)
Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Tumorkonferenz Darmzentrum Klinikum Dritter Orden</b> Ort: Menzinger Str. 44, Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Darmzentrum Klinikum Dritter Orden. Programm: Vorstellung von Dickdarmkarzinompatienten und Patienten mit anderen gastroenterologischen Tumoren. Niedergelassene Kollegen sind – auch zur Vorstellung eigener Fälle – eingeladen. Auskunft: A. Bartl, Tel. 089 17951298, Fax 089 17959931298, onkologie@dritter-orden.de. Termine: 10.08., 17.08., 24.08., 31.08. (Krenz, Eigler)
Di, wöchentl. 16:30 bis 18:15 3 CME-Punkte	<b>Pneumologisch-thoraxchirurgisches Tumorboard am Klinikum Bogenhausen</b> Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum 1 der Radiologie. Veranstalter: Lungenzentrum Bogenhausen. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren des Thorax und des Mediastinums. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. Termine: 10.08., 31.08., 07.09., 14.09., 21.09. (Benedikter, Gallenberger, Sunder-Plassmann)
<b>Mittwoch</b>	
Mi, wöchentl. 08:15 bis 09:00 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Tumorkonferenz Brustzentrum Klinikum Dritter Orden</b> Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Brustzentrum Klinikum Dritter Orden. Programm: Vorstellung aktueller Mammakarzinompatienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bitte 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn anmelden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, Brustzentrum@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 11.08., 18.08., 25.08., 01.09. (Steinkohl, Gabka, Koch)

Mi, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt	<b>Case-Report</b> Ort: Röntgen-Demonstrations-Raum (Haus A). Veranstalter: Klinik für Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin. Programm: Interessante Kasuistiken aus dem Bereich der Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin werden vorgestellt und diskutiert. Auskunft: Prof. K. D. Palitzsch, Tel. 089 67942401, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Termine: 11.08., 18.08., 25.08., 01.09., 15.09. (Palitzsch)
Mi, wöchentl. 15:30 bis 16:30 2 CME-Punkte	<b>Senologiekonferenz des Brustzentrums Süd</b> Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E.302. Veranstalter: Frauenklinik Harlaching und Neuperlach. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Biller, Tel. 089 62102501, tobilly@gmx.de. Termine: 21.07., 28.07., 04.08., 11.08. (Grab)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 16:30 2 CME-Punkte	<b>Tumorkonferenz des gynäkologischen Tumorzentrums Süd</b> Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E.302. Veranstalter: Frauenklinik Harlaching und Neuperlach. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Biller, Tel. 089 62102501, tobilly@gmx.de. Termine: 21.07., 28.07., 04.08., 11.08. (Grab)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 16:45 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Onkologische Konferenz</b> Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, Haus 14. Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Anmeldung empfohlen. Termine: 11.08., 18.08., 25.08., 01.09., 08.09. 15.09., 22.09., 29.09. (Abedinpour, Nerl)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00	<b>Spezialprechstunde posttraumatische Komplexprobleme</b> Ort: Klinikum Großhadern, Chirurg, Poliklinik B, 1. Stock. Veranstalter: Chirurg. Kliniken Großhadern und Innenstadt, LMU. Auskunft: Piltz, Tel. 089 7095-3500, Fax 089 7095-8899, unfallchirurgie-GH@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 21.07., 04.08., 18.08., 01.09. (Mutschler, Piltz)
Mi, 14-tägl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Wundkonferenz: chronische und Problemwunden</b> Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Trogerstr. 18, Hörsaal der Pathologie. Veranstalter: Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Anmeldung bis 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Auskunft: Sekretariat Plastische Chirurgie, Tel. 089 4140-2176, Fax 089 4140-7480, mri-wundkonferenz@lrz.tum.de. Anmeldung erforderlich. Termin: 11.08. (Machens, Eckstein, Heemann, Stöckle)
Mi, monatl. 16:30 bis 17:30	<b>Interdisziplinäres Kolloquium „Fallbesprechung zur Pulmonalen Hypertonie“</b> Ort: Klinikum Großhadern, Ebene 0, Würfel GH, Demoraum, Röntgen-B. Veranstalter: Medizinische Klinik I, Schwerpunkt Pneumologie. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Behr, Tel. 089 7095 3071, Fax 089 7095 8877, mirjam.landmesser@med.uni-muenchen.de. Termine: 01.09., 08.09., 10.11. (Behr, Reichart, Reiser)
Mi, wöchentl. 16:30 bis 17:30 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Abdominalzentrums Neuperlach</b> Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum, Hs A, EG R4151. Veranstalter: Tumorzentrum München Süd. Programm: Vorstellung und interdisziplinäre Diskussion aktueller Fälle von Tumoren des Gastrointestinaltraktes. Niedergelassene Kollegen sind zur Vorstellung eigener Fälle eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. M. Karthaus, Tel. 089 6794-2651, Fax 089 6794-2448, cornelia.ludwig@klinikum-muenchen.de. Termine: 11.08. (Karthaus, Nüssler, Schmitt)
Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäres Tumorboard München Zentrum</b> Ort: Isar Medizin Zentrum, Konferenzraum 1. Stock, Sonnenstr. 24-26. Veranstalter: Isar Medizin Zentrum, MOP Elisenhof. Programm: Vorstellung und interdisziplinäre Therapieplanung aktueller onkologischer Fälle. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Prof. Dr. A. Sandler, Tel. 089 856 354 90, Fax 089 1499037152, andreas.sandler@isarkliniken.de. Termine: 11.08., 25.08., 08.09., 22.09. (Abenhardt, Sandler)
Mi, monatl. 17:00 bis 18:30 3 CME-Punkte	<b>Öffentliche interdisziplinäre Schmerzkonferenz</b> Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Neuro-Kopf-Zentrum, Bibliothek im 4. OG. Veranstalter: Zentrum für Interdisziplinäre Schmerztherapie (ZIS). Programm: Interaktive Patientenvorstellung ausgewählter Schmerzsyndrome. Auskunft: Frau Wallin, Tel. 089 4140-4613, Fax 089 4140-4985, zis@lrz.tum.de. Termin: 18.08. (Tölle, Wagner)

# AVON RUNNING

6. MÜNCHNER FRAUENLAUF GEGEN BRUSTKREBS



**Sonntag,  
3. Oktober 2010  
10.00 Uhr**

- WALKING
- RUNNING
- BAMBINILAUF

Strecken:  
10 km / 5 km / 800 m

Moderation  
Information  
Unterhaltung  
Laufshirt  
Geschenke für die Teilnehmerinnen

Start und Ziel auf dem  
Bühlsteig am Christiesplatz

Weitere Infos: [www.frauenlauf-muenchen.de](http://www.frauenlauf-muenchen.de); Tel.: 0152-0916 43 08

Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:30 3 CME-Punkte	<b>Tumorkonferenz Darmzentrum am Rotkreuzklinikum</b> Ort: Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163, Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. M. H. Schoenberg, Prof. Dr. P. Born, Prof. Dr. Ch. Salat. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom sowie anderen onkologischen Erkrankungen; eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 089 1303-2541, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 11.08., 18.08., 25.08. (Schoenberg, Born, Treitschke)
Mi, 14-tägl. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	<b>Sitzung der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Diagnostik und Therapie der Dysphagie e.V.</b> Ort: Bibliothek der HNO-Klinik, 2. Stock. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar, TU, Ismaninger Str. 22. Programm: Fallbeispiele zu Diagnostik und Therapie der Dysphagie, Vorstellung eigener Fälle möglich. Termine: 18.08., 01.09., 15.09. (Wuttge-Hannig)
Mi, wöchentl. 18:30 bis 19:30	<b>Viszeralmedizinische Konferenz gut- und bösartiger Pankreaserkrankungen</b> Ort: Konferenzraum Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163. Veranstalter: Pankreaszentrum: Prof. Dr. P. Born, Prof. Dr. M. H. Schoenberg. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit Pankreaserkrankungen. Hausärzte können eigene Patienten vorstellen. Anmeldung eigener Patienten erbeten. Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 08906648668 oder 089 1303-2553, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 04.08., 11.08., 18.08., 25.08. (Schoenberg, Born, Treitschke)
<b>Donnerstag</b>	
Do, wöchentl. 07:30 bis 09:00 3 CME-Punkte	<b>Viszeralmedizinisches Tumorboard</b> Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Hörsaal D. Veranstalter: Chirurgische Klinik. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren. Eigene Fälle bitte bis 16.00 Uhr des Vortages per Telefon 089.41405164 oder brauer@chir.med.tu-muenchen.de anmelden. Auskunft: Eckert-Vogel, Tel. 089 41402035, eckert@chir.med.tu-muenchen.de. Termine: 12.08., 19.08., 26.08., 02.09. (Friess, Peschel, Höfler)
Do, wöchentl. 15:00 bis 16:00 2 CME-Punkte	<b>Viszeralchirurgisch-Gastroenterologisches Kolloquium</b> Ort: Klinikum Harlaching, Röntgendemoraum. Veranstalter: Abteilung für Allgemein-, und Viszeralchirurgie, Gastroenterologie, Onkologie, Pathologie, Radiologie. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung viszeralchirurgisch-gastroenterologischer Patienten. Auskunft: S. Köppe, Tel. 089 6210-2302, r.kopp@khmh.de. Termine: 16.09., 23.09., 30.09., 07.10. (Kopp, Gospos, Lutz)
Do, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	<b>Angiologisches Kolloquium</b> Ort: Medizinische Poliklinik, Institut für Klinische Radiologie. Veranstalter: Medizinische Poliklinik, Gefäßzentrum. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz mit Angiologen, Gefäßchirurgen und Radiologen zu angiologischen Problemen. Eigene Fälle können diskutiert werden. Auskunft: Klammroth, Tel. 089 5160-3509, Fax 089 5160-4494, baerbel.klammroth@med.uni-muenchen.de. Termine: 19.08., 26.08., 02.09., 09.09. 16.09., 23.09., 30.09., 07.10. (Hoffmann, Steckmeier, Reiser)

Do, wöchentl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Klinikum Pasing</b> Ort: Klinikum Pasing, Röntgen-Demoraum 1. OG. Veranstalter: Darmzentrum Pasing. Programm: Interaktive Fallvorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Therapiebesprechung. Niedergelassene Kollegen sind (auch zur Vorstellung eigener Fälle) eingeladen. Auskunft: Tel. 089 88922374, Fax 089 88922411, brigitte.mayinger@krankenhaus-pasing.de. Termine: 12.08., 19.08. (Mayinger, Laqua)
Do, wöchentl. 16:15 bis 17:15 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäres hepatobiliäres Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation</b> Ort: Klinikum Großhadern, Konferenzraum III. Veranstalter: Chirurgische Klinik. Programm: Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation. Auskunft: PD Dr. M. Guba, Tel. 089 7095-0, markus.guba@med.uni-muenchen.de. Termine: 12.08., 19.08., 26.08., 02.09., 09.09., 16.09., 30.09. (Guba, Gerbes, Kaspar)
Do, wöchentl. 16:45 bis 17:45	<b>Gastrointestinales Tumorboard</b> Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demo-Raum. Veranstalter: Med. Klinik II, III; Chirurgie; Strahlentherapie; Radiologie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Anforderung Meldebogen: giboard@med.uni-muenchen.de. Einsendeschluss für Anmeldungen: Mittwoch: 14:00 Uhr. Auskunft: Voigt, Tel. 089 7095-5258, giboard@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 12.08., 19.08., 26.08., 02.09., 09.09., 16.09., 23.09. (Voigt, Haberhauer)
Do, 14-tägl. 19:30 bis 22:00 5 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre onkologische Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte</b> Ort: Dres. Wuttge, Strahlentherapie-Abt., Maximiliansplatz 2. Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft onkologisch tätiger niedergelassener Ärzte. Programm: Vorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Erstellung eines Therapiekonzeptes. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Spengler, Tel. 089 5525280, Fax 089 55252870, a.wuttge-hannig@gmx.de. Termine: 02.09., 16.09., 30.09., 14.10., 28.10. (Wuttge-Hannig)
<b>Freitag</b>	
Fr, wöchentl. 07:30 bis 08:15 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Konferenz für Knochen- und Weichteiltumoren</b> Ort: Pathologisches Institut, kleiner Hörsaal, Trogerstr. 18. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Knochen- und Weichteiltumoren. Auskunft: Prof. Dr. H. Rechl, Tel. 089 4140-2281, Fax 089 4140-4849, h.rechl@lrz.tum.de. Termine: 13.08., 20.08. (Gradinger, Rechl)
Fr, 14-tägl. 07:30 bis 08:15 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäres Urologisches Tumorboard</b> Ort: Bibliothek im 1. UG des Instituts für Röntgendiagnostik. Veranstalter: Urologische Klinik, Klinikum r. d. Isar. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Tumoren im Urogenitaltrakt. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Hubert Kübler, Tel. 089 4140-5533, Fax 089 4140-6190, h.kuebler@lrz.tum.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 20.08., 03.09., 17.09. (Kübler, Retz)

## Gemeinsam stark für Menschen mit Krebs und ihre Angehörigen

Psychosoziale Beratung  
Qualifizierte Information  
Selbsthilfegruppen  
Geleitete Gruppen  
Vorträge

**BAYERISCHE  
KREBSGESELLSCHAFT e.V.**



Psychosoziale Krebsberatungsstelle München  
Nymphenburger Straße 21 a, 80335 München  
Tel. 089 / 54 88 40-0, www.bayerische-krebsgesellschaft.de  
Helfen Sie mit Ihrer Spende krebserkrankten Menschen.  
Konto: 7853502, Bank f. Sozialwirtschaft, BLZ 700 205 00  
Kennwort: München





## Herzass für München: Gründung der Munich Heart Alliance

Am 29. Juli 2010 erfolgte in einem Festakt in den Räumen der Bayerischen Akademie der Wissenschaften die Gründung der Munich Heart Alliance. Dabei geht es um die Vernetzung der im kardiovaskulären Bereich tätigen Münchner Wissenschaftler und klinisch tätigen Ärzte. Ziel ist es zum einen, gemeinsame Forschungsprojekte zu initiieren und unter Abstützung auf die in München vorhandene breite Kompetenz zu optimieren und auch international sichtbar zu machen sowie zum anderen aber auch gemeinsam mögliche nationale Verbundforschungsprojekte nach München zu holen.

Als Wissenschaftsstandort für die Herzmedizin hat München bereits eine lange Tradition. Der Münchner Pathologe Otto von Bollinger (1843–1909) verfasste 1894 seine berühmte Schrift über das „Münchener Bierherz“. Der Physiologe Otto Frank (1865–1944) – bekannt durch den sog. Frank-Starling-Mechanismus – erforschte hier in grundlegender Weise das Herz-Kreislauf-System. Das von dem Internisten Ernst von Romberg (1865–1933), von 1912 bis zu seinem Tod der Leiter der I. Medizinischen Klinik an der LMU, verfasste „Lehrbuch der Krankheiten des Herzens und der Blutgefäße“ galt seinerzeit als das beste deutsche Lehrbuch über Herzkrankheiten. Zu den Pionieren, die sich in München mit dem Funktionieren des Blutstroms befassten, zählte auch Rudolf Marx (1912–1990), der 1953 den Begriff „Hämostaselogie“ kreierte. Mit Rudolf Zenker (1903–1984) kam Ende der 50er Jahre die Herzchirurgie nach München. Er schuf die Voraussetzungen für eine leistungsfähige Herzchirurgie an der Isar, und Zenkers enge kardiochirurgische Mitarbeiter Werner Klinner (geb. 1923) und Fritz Sebening (geb. 1930) wagten am 13. Februar 1969 in der Münchner Chirurgischen Klinik erstmals auch in Deutschland den kühnen Eingriff einer Herztransplantation. Der besonderen Entwicklung der Herzchirurgie wurde in München 1971 durch die Errichtung eines ordentlichen Lehrstuhls Rechnung getragen. Ein weitere wichtige Etappe in der kardiologischen Geschichte Münchens markierte 1972/73 auch die Gründung des Deutschen Herzzentrums. Seither riss die erstrangige kli-



nische und experimentelle Forschung auf dem Herz-Kreislauf-Gebiet in München nicht ab. Zu den jüngeren relevanten und mit München verbundenen Beiträgen zur Patientenversorgung gehört beispielsweise die Vorbehandlung von Patienten mit Thienopyridinen vor geplanter perkutaner Koronarintervention. Weitere wissenschaftliche Aktivitäten am Standort München betreffen die epidemiologische Forschung, die kardiovaskuläre Bildgebung, die Identifizierung genetischer Risikofaktoren für Herzkrankheiten, die Entwicklung innovativer auf kleinen RNA-Molekülen basierten Behandlungsstrategien, die Erforschung von Mikrozirkulationsstörungen und vaskulären Entzündungsreaktionen, aber auch andere in die Zukunft weisende Gebiete wie die Xenotransplantation unter Verwendung von Klappen transgener Schweine und die Untersuchung von kardiovaskulären Vorläuferzellen.

Mit dem Start der Munich Heart Alliance unterstreichen deren Gründer die Bedeutung Münchens als Standort von Hochleistungsmedizin. Bei der Munich Heart Alliance arbeiten und spannen Ludwig-Maximilians-Universität, Technische Universität München, das HelmholtzZentrum München (Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt) und die Max-Planck-Gesellschaft zusammen. Die Munich Heart Alliance verknüpft drei wesentliche Bestandteile: eine starke Grundlagenwissenschaft, eine herausragende klinische Forschung (einschließlich Bildgebung und Epidemiologie) und eines der größten akademischen kardiovaskulären Programme in Deutschland mit per anno mehr als 20000 Herzpatienten, mehr als 12000 Herzkatheteruntersuchungen, mehr als 3000 Herzoperationen am offenen Herzen, einschließlich 50 Herztransplantationen und mehr als 4500 Patienten im Zentrum für Prävention und Sportmedizin.

Die Gründung der Munich Heart Alliance bedeutet damit eine weitere medizinische Profilierung Münchens als international herausragender Wissenschaftsstandort.

*Prof. Dr. med. Wolfgang Locher M.A.*



**Weil besser Sehen möglich ist!**



**Vision System Store**

MÜNCHEN

[www.visionsystemstore.de](http://www.visionsystemstore.de)

**Der Gleitsichtbrillen-Spezialist**

Müllerstraße 10

80469 München

Tel. 0 89 / 23 88 54 54

Bitte nehmen Sie sich Zeit!

Wir arbeiten nur nach Terminvereinbarung.

## Gemeinsam gegen Infektionen

### Neues Zentrum für Infektionsmedizin München gegründet

Fünf in der Infektionsforschung tätige Kliniken und Institutionen aus dem Münchner Raum haben sich im Juli zum Zentrum für Infektionsmedizin München (ZIMM) zusammengeschlossen. Das ZIMM ist eine übergreifende Einrichtung der Technischen Universität München (TUM) und der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) sowie ihrer Universitätskliniken in Partnerschaft mit dem Helmholtz Zentrum München. Es ist aus einer Gemeinschaftsinitiative der Fachdisziplinen Medizinische Mikrobiologie, Bakteriologie, Virologie, Immunologie und Tropenmedizin entstanden. Kliniken, Abteilungen oder andere Einrichtungen, die Infektionsforschung betreiben, können Mitglieder des Zentrums werden.

Ziel von ZIMM ist es, die infektiologische Kompetenz der Institutionen zu bündeln und eine Plattform zu schaffen, die dem Austausch von Know-how und der Umsetzung neuer Ideen dient. Im Fokus stehen der Aufbau eines Kommunikationsnetzwerks, die Aus- und Weiterbildung in der Infektionsmedizin und die schnelle Umsetzung von Forschungsergebnissen in Diagnostik, Prävention und Therapie von Infektionserkrankungen.

Die drei großen Herausforderungen für Infektionsforscher sind heute die zunehmende Entwicklung von Resistenzen, eine wachsende Anzahl von Menschen mit einem eingeschränkten Immunsystem und die Globalisierung von Krankheitserregern. Mit der Gründung des ZIMM tragen die beteiligten Institutionen der Komplexität dieser Entwicklungen Rechnung und stellen ihre langjährige Forschungszusammenarbeit auf eine neue Basis.

Zunehmende Resistenzen erfordern neue Medikamente, sogenannte Antiinfektiva. Deren Entwicklung ist mühsam und mit hohen Kosten verbunden – viele Pharmaunternehmen schreckt das ab. Für neue Therapieansätze sind detaillierte Kenntnisse der Erregerstrategien und der Immunkontrolle erforderlich. Durch den Zusammenschluss der komplementär arbeitenden Institutionen im Zentrum für Infektionsmedizin München soll die

Entwicklung neuer Antiinfektiva vorangetrieben werden. In Folge von Tumorbehandlungen, entzündlichen Erkrankungen oder Organtransplantationen leben immer mehr Menschen mit einem geschwächten Immunsystem. Sie haben dadurch ein vielfach erhöhtes Risiko, an Infektionen zu erkranken. Die Forscher des ZIMM wollen im Detail verstehen, wie das menschliche Immunsystem Infektionserreger bekämpft und damit alternative Wege in der Kontrolle von Infektionserkrankungen beschreiten.

Krankheitserreger kennen keine Grenzen – spätestens die „Neue Grippe“ hat uns das deutlich vor Augen geführt. Das Spektrum an pathogenen Bakterien, Viren, Parasiten und Pilzen, mit denen wir zu tun haben, verändert sich ständig. Sie passen sich rasch dem Wandel unserer Lebensgewohnheiten an und schaffen es genauso schnell, Resistenzen gegen Medikamente zu entwickeln. Eine optimale Kommunikation und Kooperation zwischen Ärzten, zuständigen Behörden und Industrie ist die Voraussetzung, damit Erkenntnisse der Infektionsforschung zu globalen Krankheitserregern direkt in die klinische Praxis umgesetzt werden können.

*TU München/LMU/Helmholtz Zentrum*

## 12 neue Akutgeriatrien im Freistaat

In Bayern wird die Versorgung älterer Menschen in Krankenhäusern ausgebaut. Seit November 2009 sind zu den bestehenden vier Kompetenzzentren 12 neue Akutgeriatrien hinzugekommen. Weitere 13 Anträge liegen dem Gesundheitsministerium zur Prüfung vor. Diese Zwischenbilanz zog Dr. Markus Söder, Gesundheitsminister, auf dem 6. Geriatrietag Mitte Juli in Nürnberg: „Unsere Eltern und Großeltern haben lange für uns Sorge getragen. Als Kinder haben wir ihre schützende Hand gebraucht. Im Alter haben sie die bestmögliche medizinische Versorgung und unsere menschliche Fürsorge verdient.“ Mit dem Fachprogramm Akutgeriatrie will Bayern noch mehr Kliniken dazu motivieren, bestehende und bewährte geriatrische Rehabilitationseinrichtungen zu ergänzen. 17 von den 25 Anträgen waren von Kliniken aus dem ländlichen Raum. Söder: „Das hilft, die flächendeckende und wohnortnahe Versorgung dauerhaft zu sichern.“

Der Freistaat reagiert mit dem Fachprogramm Akutgeriatrie auf die Herausforderungen einer älter werdenden Gesellschaft. In den Kliniken werden künftig nicht nur akute Krankheiten von älteren Menschen behandelt, sondern auch andere bestehende Leiden bei der Therapie berücksichtigt. Anforderungen an die neuen Akutgeriatrien sind u.a., dass dort ein Spezialist

für Altersmedizin tätig ist. Zudem wird das Pflegepersonal speziell geschult. Das Fachprogramm entwickelt das Bayerische Geriatriekonzept von 1990 weiter. Damit wurde ein Netz an wohnortnahen geriatrischen Rehabilitationseinrichtungen aufgebaut. Heute verfügt Bayern über 68 geriatrische Rehabilitationseinrichtungen und 2893 Betten, sowie über neun Einrichtungen zur ambulanten geriatrischen Rehabilitation. So könne die Einweisung in ein Pflegeheim oft vermieden werden. „In fast 90 Prozent der Fälle können Patientinnen und Patienten wieder in ihr Zuhause zurückkehren“, berichtet Söder.

In Bayern wurden 2005 rund 340 000 Patienten in Krankenhäusern behandelt, die über 80 Jahre alt waren. Für 2015 rechnet man mit 420 000 Patienten über 80 Jahren, im Jahr 2020 mit 550 000 Patienten. Im Freistaat bestehen seit den 90er Jahren Akutgeriatrien in Bamberg, Bayreuth, München und Nürnberg. Seit November 2009 sind 12 neue Einrichtungen hinzugekommen. Diese sind in Bad Brückenau, Coburg, Erlangen, Neuendettelsau, Augsburg, Landshut, Markt Indersdorf, München, Wartenberg, Haag i.OB, Hausham und Ingolstadt.

*Bayerisches Staatsministerium  
für Umwelt und Gesundheit*

# Mehr Demenzpatienten bei Hitze?

Vor allem ältere Menschen sind bei hohen Temperaturen häufiger verwirrt und leiden unter Konzentrationsstörungen

Im Hochsommer bei Temperaturen um oder über 30° Celsius vermehren Ärzte und Krankenhäuser steigende Patientenzahlen. Neben Hitzekollaps, Kreislaufschwäche und Sonnenbrand gibt es in dieser Zeit auch vermehrt Anfragen von zumeist älteren Personen. Sie befürchten, dass jetzt mehr oder minder plötzlich auftretende Symptome Anzeichen einer beginnenden oder bereits manifesten Demenzerkrankung wie z.B. der Alzheimer-Demenz sein könnten.


Hat eine Hitzeperiode also Auswirkungen auf die Entwicklung einer Demenzerkrankung? „Nein“, sagt Privatdozentin Dr. Katharina Bürger von der Gedächtnis-Ambulanz des Instituts für Schlaganfall- und Demenzforschung am Universitätsklinikum in München-Großhadern. „Bei erheblichem Flüssigkeitsverlust können aber gerade bei älteren Menschen Symptome wie Verwirrheitszustände, Kreislaufbeschwerden, Schwäche oder Fieber

auftreten.“ Diese Zustände sind vorübergehend, denn für unser Gehirn ist ein ausgewogener Flüssigkeitshaushalt wichtig. „Wenn man viel schwitzt, weil der Körper dadurch für Abkühlung sorgt, muss man genügend trinken“, sagt die Alzheimer-Expertin Bürger. Normal sind eineinhalb bis zwei Liter, an besonders heißen Tagen kann auch die doppelte Menge nötig sein. Am besten sind zuckerfreie und mineralhaltige Getränke.

Warum aber ist das für ältere Menschen oft ein Problem? „Im Alter nimmt häufig das Durstgefühl ab“, erklärt Dr. Katharina Bürger. Als Gegenmaßnahmen empfiehlt sie: „Einen Trinkplan aufstellen, und die Trinkmenge an häufig frequentierten Plätzen des Hauses oder der Wohnung platzieren.“ Personen mit schwerwiegenden Funktionsstörungen des Herzens oder der Nieren sollten jedoch nicht mehr als 1,5 Liter am Tag trinken.

„Tritt im Sommer plötzlich eine Verwirrtheit auf oder sogar Hirnleistungsstörungen, so weisen diese eher auf Flüssigkeitsmangel hin, nicht aber auf eine Demenz“, so die Expertin vom Klinikum der LMU in Großhadern. Der Zustand von Demenzpatienten kann sich bei Flüssigkeitsmangel aber dramatisch verschlechtern, denn diese Patienten „vergessen“ regelrecht das Trinken und spüren oft auch kein Durstgefühl. Die wichtigste Therapie ist dann nicht primär und dauerhaft die Gabe von Psychopharmaka, sondern von Wasser.

„Wer älter als 60 Jahre und trotz ausreichender Flüssigkeitszufuhr in Sorge um seine Hirnleistung ist, kann und sollte sich aber testen lassen“, betont Dr. Bürger. „Viele Menschen klagen mit zunehmendem Alter über Gedächtnis- oder Konzentrationsprobleme.“ Dabei kann es sich um eine „normale“ altersbedingte Vergesslichkeit handeln. Nicht selten sind solche Beschwerden jedoch auch Ausdruck einer Erkrankung (z.B. Durchblutungsstörungen, Depression, Stoffwechselstörungen), eventuell auch einer beginnenden Demenzerkrankung wie z.B. der Alzheimer-Krankheit.



## Wir stellen vor:

### Selbsthilfegruppe Erektile Dysfunktion (Impotenz)

<b>Kontakt zu dieser Gruppe</b>	Selbsthilfegruppe Erektile Dysfunktion (Impotenz), Günther Steinmetz, Weiherweg 30A, 82194 Gröbenzell, Tel.: 08142 597099, E-Mail: kontakt@impotenz-selbsthilfe.de, Web: www.shg-erektionsstoerungen-muenchen.de
<b>Schwerpunkte</b>	Wir sind Männer, die aus unterschiedlichen Gründen von einer erektilen Dysfunktion (ED) betroffen sind. Wir haben uns folgende Aufgaben gestellt: – Wir bieten einen geschützten Rahmen, der es Männern leicht macht, das belastende Tabu zu brechen und offen über Probleme im Zusammenhang mit einer ED zu reden. – Wir ermutigen Männer zum Arztbesuch, um die Ursachen einer ED zu klären. Da die ED ein erstes, auffälliges Symptom einer gefährlichen Erkrankung sein kann, ist es besonders tragisch, dass viele Männer dieses „Frühwarnsystem“ ignorieren. – Wir informieren über die vorhandenen Therapiemöglichkeiten, um der Resignation vieler betroffener Männer entgegen zu wirken. – Wir ermuntern Männer zum offenen Austausch mit der Partnerin über sexuelle Wünsche und Bedürfnisse. In diesem Zusammenhang weisen wir auch darauf hin, dass eine Erektion keine Voraussetzung für einen Orgasmus ist. – Wir leisten durch unsere Öffentlichkeitsarbeit einen Beitrag dazu, dass die ED vom Makel des persönlichen Versagens befreit und als „normale“ Krankheit gesehen wird. Das Ziel unserer Gruppentreffen ist letztendlich, dass jeder Teilnehmer erlebt, dass Erektionsstörungen niemals das Ende einer befriedigenden Sexualität sein müssen.
<b>Treffen</b>	Jeden 2. Montag im Monat von 20.00 bis 22.00 Uhr im Gruppenraum G3 des Selbsthilfezentrum (SHZ) München, Westendstraße 68, 80339 München
<b>Kontakt für Ärzte</b>	<b>dialog – Fachwelt und Selbsthilfe kooperieren</b> Selbsthilfezentrum München, Eva Kreling, Tel.: 089 532956–20, eva.kreling@shz-muenchen.de, www.shz-muenchen.de



## Information zur Schuleinschreibung für das Schuljahr 2010/2011

Termin: bis spätestens 13. Sept. 2010

**Online:**  
[www.bs-gesundheit.musin.de](http://www.bs-gesundheit.musin.de)

Sie müssen zusätzlich den Schultageswunsch an die Schule faxen. Verwenden Sie bitte dazu das vorbereitete Antwortschreiben von der Homepage, füllen Sie die Vorlage vollständig aus und beachten Sie die weiteren Hinweise. Eine persönliche Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat,

Telefon: 233 28921, Fax 233 26185.

Landeshauptstadt München,  
Schul- und Kulturreferat  
Städt. Berufsschule für Fachkräfte  
in Arzt- und Tierarztpraxen u.  
Pharm.-kaufm. Angestellte  
Orleansstr. 46  
81667 München

„Es ist wichtig, diese Erkrankungen frühzeitig zu erkennen, da mit den heute zur Verfügung stehenden Behandlungsmöglichkeiten der Verlauf in vielen Fällen günstig beeinflusst werden kann“, sagt Dr. Bürger. So können die Gedächtnisleistungen und die Selbstständigkeit im Alltag häufig gebessert oder für eine gewisse Zeit stabil gehalten werden.

„In unserer Gedächtnisprechstunde erhalten Patienten und Risikopersonen eine umfassende Diagnostik, Beratung und Behandlung“, so Bürger. „Wir suchen nach möglichen Ursachen für Gedächtnis- und Konzentrationsproblemen im Rahmen einer spezialisierten Diagnostik nach neu-

esten wissenschaftlichen Erkenntnissen.“ Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE). Durch die Integration in das Klinikum der Universität München und die enge Zusammenarbeit mit benachbarten Einrichtungen, insbesondere der Neurologischen Klinik, besteht Zugang zu allen Angeboten der modernen Medizin. Die Betreuung erfolgt in enger Abstimmung mit den Angehörigen und niedergelassenen Kollegen. Patienten können sich unter der Telefonnummer 089-7095 8330 direkt an die Gedächtnis-Ambulanz wenden.

*Klinikum der LMU München*

## Die Schattenseiten des Sonnenlichts

# Die Zahl der Patienten mit hellem Hautkrebs nimmt zu

Zu den Risikofaktoren für hellen Hautkrebs zählt in erster Linie eine intensive und langfristige Sonnenbestrahlung der Haut. Daher treten das Basalzellkarzinom und das Plattenepithelkarzinom, wie der helle Hautkrebs in der Fachsprache genannt wird, vorwiegend an Körperstellen auf, die naturgemäß häufig dem Sonnenlicht ausgesetzt sind – also Gesicht und Hals sowie Hände und Arme. Der Anstieg von Neuerkrankungen an hellem Hautkrebs in den letzten 30 Jahren ist dramatisch. Mittlerweile ist es der häufigste Krebs mit über 100 000 neuen Fällen pro Jahr überhaupt. So wird heute bei 100 bis 500 Patienten pro 100 000 Einwohner (Deutschland: ca. 90 000 Neuerkrankungen pro Jahr) ein Basalzellkarzinom diagnostiziert. Beim Plattenepithelkarzinom der Haut sind es 30–100 Neuerkrankungen pro 100 000 Einwohner jährlich (ca. 30 000 Neuerkrankungen pro Jahr). „Den besten Schutz bietet eine frühzeitige und regelmäßige Untersuchung der Haut durch entsprechend ausgebildete Dermatologen“, sagt Frau Professor Dr. Carola Berking von der Klinik für Dermatologie und Allergologie der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU). Seit Juli 2008 haben gesetzlich versicherte Männer und Frauen ab 35 Jahren alle zwei

Jahre Anspruch auf eine Untersuchung zur Früherkennung von Hautkrebs. Die Ärzte, die das Screening erbringen, erhalten eine extrabudgetäre Vergütung (etwa 27 Euro). Für die Zertifizierung müssen Hausärzte (Fachärzte für Allgemeinmedizin, Innere Medizin oder Praktische Ärzte) und Hautärzte einen achtstündigen Kurs absolvieren, in dem die wichtigsten Inhalte zur Epidemiologie, Ursache, und vor allem Diagnostik von Hautkrebs gelehrt werden. Hat der Hausarzt bei der Durchführung des Hautkrebs-Screenings einen Verdacht, so muss er den Patienten an einen Hautarzt weiterschicken. Der führt zunächst ein erneutes Hautkrebs-Screening durch. Bestätigt sich der Hautkrebsverdacht, folgen weitere diagnostische und therapeutische Maßnahmen, die als normale Kassenleistung abgerechnet werden.

## Formen von Hautkrebs und Behandlungsmöglichkeiten

Zum hellen oder nichtmelanozytären Hautkrebs (NMSC) zählen das Basalzellkarzinom (Basaliom) und das Plattenepithelkarzinom (spinozelluläres Karzinom, Spinaliom). Diese Tumoren stammen von den Keratinozyten in der Oberhaut, der Epidermis, und kommen überwiegend auf der chronisch der Sonne ausgesetzten Haut

**ÄKBV** Ärztlicher Kreis und Bezirksverband München  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

<b>Geschäftsstelle:</b> Elsenheimerstraße 63/VI 80687 München Telefon (089) 54 71 16-0 Telefax (089) 54 71 16-99	<b>Durchwahl-Nummern:</b> 11 Geschäftsführung 12 Sekretariat 22 ÄKBV-Kurse 31 Meldestelle A-K 32 Meldestellen L-Z 33 Leiter der Geschäftsstelle 41 Arbeitsverträge 43 Allgemeine Verwaltung
<b>Öffnungszeiten:</b> Mo. mit Do. 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr	

## IMPRESSUM

**Münchner ärztliche Anzeigen**  
Offizielles Publikationsorgan und Mitteilungsblatt des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

**Erscheinungsweise:** 14-täglich

**Bezugspreis:** ist durch Mitgliedschaft abgegolten. Bezugspreis für Nichtmitglieder jährlich Euro 60,- inkl. 7% MwSt. zuzügl. Euro 15,- Versandkosten.

**Herausgeber:** Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München, 1. Vorsitzender: Dr. Christoph Emminger  
Elsenheimerstraße 63, 80687 München,  
Tel. (089) 54 71 16-0, Fax (089) 54 71 16-99, www.aekbv.de

**Redaktion:** Dr. phil. Caroline Mayer (verantwortlich),  
Elsenheimerstraße 63, 80687 München, Tel. (089) 54 71 16-0,  
Fax (089) 54 71 16-99, E-Mail schriftleitung@aekbv.de

**Redaktionsbedingungen:** Meldung von Veranstaltungen nur über [www.aekbv.de/maea.html](http://www.aekbv.de/maea.html). Leserbriefe an den Herausgeber per Post, Fax oder E-Mail (Anschrift s.o.), Kennwort: „Münchner ärztliche Anzeigen“.

Der Herausgeber der Münchner ärztlichen Anzeigen behält sich vor, nur solche Anzeigen zum Abdruck zu bringen, die der Berufordnung für die Ärzte Bayerns in der jeweils gültigen Fassung entsprechen. Eine evtl. Änderung der Anzeigentexte behält sich der Herausgeber vor.

Der Abdruck von Texten unter der Rubrik „Pressemitteilungen“ sowie von Leserzuschriften bedeutet nicht, dass diese die Meinung der Herausgeber bzw. der Schriftleitung wiedergeben.

**Leserbriefe:** Handschriftliche Leserbriefe werden nicht berücksichtigt. Der Herausgeber behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder von deren Veröffentlichung ganz abzusehen, sofern sie beleidigenden Inhalt haben oder in irgendeiner Art gegen die guten Sitten verstoßen.

**Redaktionsschluss:** Donnerstag der Vorwoche, 12 Uhr  
**Anzeigenschluss:** Dienstag der Vorwoche, 16 Uhr

Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen, entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Leistungen von Schadenersatz.

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Mit Ihrer Meldung an den ÄKBV, an die Redaktion oder den Verlag akzeptieren Sie diese Regelung – die Rechnungstellung (derzeit Euro 3,- pro mm einspaltig, + MwSt.) erfolgt nach Veröffentlichung durch den Verlag.

### Verlag und Anzeigenannahme:



W. Zuckschwerdt Verlag GmbH  
Industriestraße 1, 82110 Germering  
Tel. (089) 89 43 49-0, Fax (089) 89 43 49-50  
E-Mail [post@zuckschwerdtverlag.de](mailto:post@zuckschwerdtverlag.de)  
Geschäftsführer: Werner Zuckschwerdt  
und Dr. Annemarie Glögglger

Vom Verlag gestaltete Seiten, insbesondere die Titelseite, Anzeigen oder Signets unterliegen dem Copyright des Verlages und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung nicht weiterverwendet werden.

**Druck:** Grafik + Druck, München  
**Erfüllungsort:** München

Wir verwenden ausschließlich Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

(Gesicht, Kopfhaut) älterer Menschen vor. Den Grund erläutert Frau Prof. Berking: „Wird die Haut über Jahre ultravioletter Strahlung ausgesetzt, steigt das Risiko für die Entstehung von Hautkrebs, da sich die UV-induzierten Schäden am Erbgut der Zellen aufaddieren.“

Weitaus häufiger als der voll ausgebildete Hautkrebs sind seine Vorstufen, die sogenannten aktinischen (oder solaren) Keratosen, die oft flächenhaft ausgebreitet vorkommen. „Klinisch handelt es sich um rote oder bräunliche Flecken mit leichter Schuppung bis hin zu dicker Verhornung“, erklärt Frau Prof. Berking. Dass sich daraus einmal Hautkrebs entwickelt, wird mit einer Wahrscheinlichkeit von 5–15 %

angegeben. Die Behandlung der Vorstufen kann operativ bzw. ablativ und medikamentös erfolgen, d.h. die Stellen werden entweder mit unterschiedlichen Instrumenten chirurgisch abgetragen oder durch das Auftragen bestimmter Substanzen entfernt.

„Eine weitere Alternative ist die topische photodynamische Therapie (PDT). Sie hat sich in den letzten Jahren zu einem neuen Standbein der Behandlung von hellem Hautkrebs entwickelt“, sagt die LMU-Dermatologin. „Dabei wird der photosensibilisierende Wirkstoff äußerlich aufgetragen und vornehmlich von den stoffwechselaktiven Tumorzellen aufgenommen. Es entstehen lichtempfindliche Zwischen-

produkte, die durch Bestrahlung aktiviert werden. Die aufgenommene Energie wird dann auf Sauerstoff übertragen, der wirkt toxisch und zerstört so die Zelle.“

Nach wenigen Tagen bis Wochen zeigt sich eine narbenlose Abheilung. Die kosmetisch sehr guten Ergebnisse sowie die nicht invasive, blutungsfreie und relativ einfache Durchführbarkeit der PDT mit der Möglichkeit, ein ganzes Areal gleichzeitig zu behandeln, ohne die Grenzen der kanzerösen Veränderungen exakt kennen zu müssen, machen die PDT zu einer attraktiven und vielen anderen Methoden überlegenen Behandlungsoption.

*Klinikum der LMU München*

## Falscher Adresscode mit fatalen Folgen

### Die zellulären Mechanismen schwerer Neurodegenerationen

Ein Forscherteam um Professor Christian Haass und Dr. Dorothee Dormann, LMU München und Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE), konnte erstmals zelluläre Mechanismen identifizieren, die zu einer Amyotrophen Lateralsklerose (ALS) oder zu einer Frontotemporalen Demenz (FTD) führen. Eines ist beiden Erkrankungen gemein: Proteine, die normalerweise wichtige Aufgaben im Zellkern erfüllen, sammeln sich im Zellkörper an – und führen dort zu krankhaften Ablä-

gerungen. Das Team um Haass konnten zeigen, dass bereits bekannte genetische Mutationen die „Adressaufkleber“ der Proteine gewissermaßen unleserlich machen, so dass die Moleküle am falschen Bestimmungsort ankommen. „Diese Ergebnisse tragen wesentlich dazu bei, die Entstehungsmechanismen der ALS wie auch der Frontotemporalen Demenz besser zu verstehen“, sagt Haass. Nun wollen die Forscher untersuchen, ob die typischen Krankheitssymptome durch die Ablagerungen im Zellkörper

oder aber durch den Funktionsverlust der Proteine im Zellkern entstehen. (The EMBO Journal online, 6. Juli 2010)

Bei der Amyotrophen Lateralsklerose (ALS) führt eine irreversible Schädigung der für die Bewegung zuständigen Motoneurone zu einer progressiven und schnell voranschreitenden Muskelschwäche, was Störungen beim Gehen, Sprechen und Schlucken sowie eine Atemlähmung verursacht. Bei der Frontotemporalen Demenz, der nach der Alzheimerschen Erkrankung zweithäufigsten Demenz, bewirkt die massive Abbau von Nervenzellen im Stirnhirn schwere Veränderungen der Persönlichkeit und häufig auch Gedächtnisstörungen. Etwa zehn Prozent der ALS-Patienten leiden unter familiärer ALS,

## Medizinische Veranstaltungen aus einer Hand



Event & Meeting Company GmbH

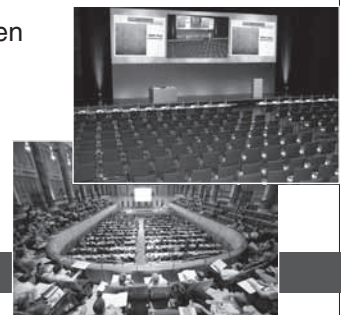
Das Team an Ihrer Seite

### Wissenschaftliche Leistungen

- Programmgestaltung
- Referentenakquise
- Vertragshandling
- Abstracthandling (auch online)
- Erstellung von Booklets
- Kongresssekretariat

### Organisatorische Leistungen

- Konzeption und Planung von Veranstaltungen
- Budgetplanung und Finanzcontrolling
- Teilnehmerverwaltung und Inkasso
- Industrieausstellung/Sponsoring
- Veranstaltungshomepage
- Zertifizierung bei der Ärztekammer



Zertifiziert nach ISO 9001 (Qualitätsmanagement) & Zertifizierte Pharmakodex-Agentur

**EMC Event & Meeting Company GmbH**, Neumarkter Straße 21, 81673 München,  
Tel.: 089 549096-10, Fax: 089 549096-15, wimmer@emc-event.com, www.emc-event.com

die dominant vererbt und an alle Nachkommen weitergegeben wird. Mutationen des TDP-43-Gens auf Chromosom 1 und dem FUS-Gen auf Chromosom 16 sind bei einer kleinen Zahl der Fälle wichtig. „Diese Proteine scheinen aber bei sehr viel mehr Fällen eine Rolle zu spielen – wie auch bei der Frontotemporalen Demenz“, sagt Professor Christian Haass.

Beim gesunden Menschen befindet sich die Mehrzahl dieser Moleküle im Zellkern der Neurone und hilft dort bei der Übertragung genetischer Information in Proteine. In den Nervenzellen von ALS- oder FTD-Patienten sammeln sich die Proteine aber im Zellkörper und bilden dort krankhafte Ablagerungen. „Bislang war unbekannt, warum derartige Stress-Körnchen entstehen“, so Haass. Gemeinsam mit Wissenschaftlern des Instituts für Neuropathologie in Zürich, dem Leibniz-Institut für Altersforschung in Jena und dem Vancouver General Hospital in Vancouver (Kanada) untersuchte sein Team deshalb, welche zellulären Mechanismen das FUS-Protein bei ALS im Zellkörper akkumulieren lassen. Dabei konnten die Wissenschaftler erstmals nachweisen, dass die bereits bekannten genetischen Defekte den „Adresscode“ von Proteinen betreffen: Bei ALS ist dieses Signal so stark verändert, dass die FUS-Proteine statt in den Zellkern in den Zellkörper und damit an den falschen Bestimmungsort gelangen.

Die Forscher konnten zudem einen Zusammenhang zwischen der Schwere der genetischen Beeinträchtigung und dem Erkrankungsalter sowie dem Schweregrad von ALS beobachten. Eine späte Form beginnt im Alter von über 40 Jahren, während eine frühe Form bereits im Alter von unter 30 Jahren zum Ausbruch kommt. „Uns gelang der Nachweis, dass der genetische ‚Adresszettel‘ bei früh erkrankten Patienten nahezu unlesbar ist“, so Haass. „Ist das Signal noch teilweise lesbar, tritt die Erkrankung spät auf und verläuft auch milder. Wir konnten auch zeigen, dass die fehlgeleiteten Proteine im Zellkörper offenbar dann verklumpen, wenn sie Hitze- oder Alterungsprozessen ausgesetzt sind.“ Die Ergebnisse lassen die Entstehungsmechanismen von ALS wie auch FTD besser verstehen. Weiterführende Studien sollen nun klären, ob die Symptome durch die Ablagerungen im Zellkörper oder durch den Funktionsverlust der Proteine im Zellkern entstehen.

LMU

## Münchener ärztlichen Anzeigen

Bitte beachten Sie:  
Heft 18 erscheint erst wieder nach der Sommerpause am  
4. September 2010

Redaktionsschluss: 26. August, 12 Uhr  
Anzeigenschluss: 24. August, 12 Uhr

### Leserforum

#### Zur Berichterstattung der Printmedien in München zum Klinikskandal der StKM, zuletzt am 17. 7.2010

Es wäre wohl eine Illusion zu glauben, der Klinikskandal könnte aus dem parteipolitischen Gezänk zwischen den Stadtratsparteien herausgehalten werden. Die derzeitigen Angriffe auf die Ärzte durch Politiker und Stadträte sind doch nur vielfach der Versuch, von der eigenen Verantwortlichkeit und von eigenen Fehlentscheidungen abzulenken. Es ist ein Leichtes, aus der sicheren Position eines Stadtrates, noch dazu mit der starken Position eines Oberbürgermeisters im Rücken, Zivilcourage einzufordern, an mangelndes oder gar fehlendes ärztliches Ethos zu appellieren („Wer etwas gewusst hat, hätte sich an uns wenden müssen“).

Es ist einfach unwahr zu behaupten, dass Ärzte nicht aktiv geworden wären. Viel zu oft sind sie, wenn sie überhaupt eine Antwort erhalten haben, auf den „Dienstweg“ verwiesen, sind ihnen arbeitsrechtlichen und disziplinarischen Konsequenzen angekündigt worden, sollten sie diesen nicht einhalten. Genauso gut könnte jetzt für die vergangenen 9 Monate Zivilcourage von den einschlägigen Betriebsratsgremien eingefordert werden (das unterlassen die Parteigenossinnen und -genossen lieber). Selbst als Mitglied des Aufsichtsrates der StKM und Arzt war es für mich äußerst mühsam und meist erfolglos, „operative“ Probleme aus den Kliniken im Aufsichtsrat vorzustellen und zu erörtern. Im günstigsten Fall wurde mehrheitlich Desinteresse an einem „operativen Thema“ bekundet.

Man ging zum „nächsten TOP“ über. Bestätigt sich eine solche Erfahrung mehrfach, geht selbst einem AR-Mitglied irgendwann „die Luft aus“.

Nein, die Ärzteschaft teilt die Erfahrung seit Jahren, dass Ärztinnen und Ärzte zwar zwangsläufig notwendig und unvermeidbar sind in einem Klinikum der Maximalversorgung, jedoch keinen Platz in strategischen Entscheidungsebenen haben oder gar beanspruchen dürfen und darüber hinaus auch noch wenig Wertschätzung und Akzeptanz bei Klinikdirektionen und Geschäftsführungen erfahren haben – rühmliche Ausnahmen bestätigen auch hier die Regel. Diese Erfahrung habe nicht nur ich persönlich gemacht und werde jetzt dafür in einem unanständigen parteipolitischen Streit instrumentalisiert. Gezielt wurden in 2005 alle ärztlichen Direktoren aus den Leitungsebenen der Kliniken entfernt, gezielt wurden ärztliche Kompetenz und ärztliche Erfahrung aus der Ebene der Geschäftsführung herausgehalten. Es wurde mir immer wieder als „Zumutung“ vermittelt, wenn in den vergangenen 5 Jahren ein Arzt als Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates „auf Augenhöhe“ mit der Geschäftsführung verhandelte. Selbst dieses Problem ist zwischenzeitlich – seit Juni 2010 – gelöst.

Nein, Wertschätzung und Akzeptanz gehören nur in der Theorie von Führungskräfte-schulungen zu den zentralen Füh-

rungsinstrumenten der Geschäftsführung, von Klinikdirektionen und Betriebsleitungen. Die Gewerkschaft Ver.di mit ihren Vertretern hat dazu bis in die jüngste Zeit ihren „gewichtigen Beitrag“ geleistet. Noch vor wenigen Tagen wurden mir in einer Betriebsversammlung fachliche und soziale Kompetenz für die Übernahme von Managementfunktionen abgesprochen.

Mit ärztlicher Kompetenz in den Ebenen der Geschäftsführung und Betriebsleitungen könnte die aktuelle Krise der Städtischen Klinikum München GmbH nicht größer sein, als sie derzeit ist.

Gesellschafter, Aufsichtsrat und strategische Leitungsebenen der Geschäftsführung sollten ihre Einstellung gegenüber ärztlicher Kompetenz und gegenüber den ärztlichen Beschäftigten in den Kliniken dringend kritisch überprüfen. Parteipolitische oder ideologische Profilierungskämpfe kann die StKM jetzt am wenigsten gebrauchen.

Und nicht zuletzt: Ich habe hohen Respekt vor der Person und der Arbeit des Vorsitzenden des Aufsichtsrates Hep Monatzeder. Die Anwürfe gegen ihn sind lächerlich. Er besitzt nicht nur hohe Füh-

rungskompetenz, er ist einer der wenigen Politiker, die Fehler zugeben können und sich dafür auch öffentlich entschuldigen können. Einen vom politischen Gegner geforderten Rückzug von Hep Monatzeder empfinde ich als einen schweren Verlust gerade in der jetzigen Krise der Städtischen Klinikum München GmbH. In welchem Umfang er eine politische Verantwortung zu übernehmen hat, kann er nur selbst entscheiden.

*Dr. Christoph Emminger*  
Mitglied im Aufsichtsrat der StKM  
Vorsitzender des Betriebsrates Klinikum  
Schwabing

## Erfolgreich inserieren: Münchner ärztliche Anzeigen



### ANZEIGEN | Gültig ist die Preisliste Nr. 7 vom 1. Januar 2009

Sie können Ihren Anzeigenauftrag per Post, als Fax oder online aufgeben. Die entsprechenden Formulare finden Sie im Internet unter [www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de) > Zeitschriften. Für Einhefter und Beilagen wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag (Telefon: 089-89 43 49-0, Fax: 089-89 43 49-50, E-Mail: [post@zuckschwerdtverlag.de](mailto:post@zuckschwerdtverlag.de)).

### STELLENANGEBOTE



## Wanted!

Die CDM Group ist die weltweit führende Healthcare Werbeagentur. Wir betreuen Kunden wie Novartis, Bayer, Bristol-Myers Squibb und Weleda. Bei CDM Munich bieten wir Ihnen eine erstklassige Perspektive als:

### Medical Director m/w

Sie sind Humanmediziner mit Erfahrungen in der Pharmawerbung. Aus der Analyse medizinischer Studien entwickeln Sie Strategien für Kommunikation und Vertrieb. Medizinische Inhalte formulieren Sie gekonnt und überzeugen im Kundengespräch.

Die ausführliche Stellenbeschreibung: [www.cdm-munich.de](http://www.cdm-munich.de)  
Bitte nur schriftliche Bewerbungen per Post an:



CDM MUNICH GMBH  
OLAF KABISCH  
RUMFORDSTRASSE 34  
80469 MÜNCHEN

[www.cdm-munich.de](http://www.cdm-munich.de)

MVZ in München Laim sucht

### Facharzt/Fachärztin für Allgemeinmedizin und Psychotherapie

Bewerbungen bitte an:

**Medizinisch Psychosomatisches Versorgungszentrum  
München Laim**

Agnes-Bernauer-Straße 67, 80687 München

Tel: 089 120 23 791

E-Mail: [drheinze-golling@t-online.de](mailto:drheinze-golling@t-online.de)

Hausärztlich/Internistische Praxis sucht zur Unterstützung  
unseres Internisten Ralph v. Steinburg

### praxiserfahrenen Internisten/in oder Allgemeinarzt/-ärztin

ab 1.10.2010 Vollzeit/Teilzeit im Angestelltenverhältnis.

Die im Aufbau befindliche Praxis ist modern eingerichtet.  
Zentrale Lage am Pasinger Bahnhofplatz. KV Sitz vorhanden.

Anfrage/Bewerbung bitte an:

Praxismanagerin Fr. Sigrid Fiedler-Wiese, [sigifiedler@aol.com](mailto:sigifiedler@aol.com).

### Weiterbildungsassistent/in Allgemeinmedizin

für unser engagiertes Team ab Mitte Oktober gesucht. Teilzeit (mind. 25 h) möglich, überdurchschnittliches Gehalt. Wir stellen frei für eine Woche Fortbildung in Palliativmedizin, Geriatrie und Wundmanagement.

Dr. med. Klaus-Detlev Jost, Karl-Stieler-Str. 6, 85521 Ottobrunn, [www.arztpraxis-jost.de](http://www.arztpraxis-jost.de)



Danuvius Klinik GmbH®



Die Danuvius Klinik (Lehreinrichtung der TU München) ist als Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie (Voll- und Akutversorgung) derzeit in Ingolstadt und Neuburg a.d. Donau vertreten. Anfang Oktober 2010 wird der Neubau der Danuvius Klinik Pfaffenhofen (90 Betten/Plätze) unter der Leitung von Chefarzt PD Dr. Thomas Messer in direkter Nachbarschaft zur Ilmtalklinik eröffnet. Damit erweitert sich die psychiatrisch/psychotherapeutische Kapazität der Danuvius Klinik auf insgesamt 130 Betten/Plätze an den 3 Standorten, die jeweils auch über eine psychiatrische Institutsambulanz verfügen. Die Danuvius Klinik zählt durch ihr differenziertes psychiatrisch/psychotherapeutisches Angebot zu den modernsten Akutversorgungskliniken ihrer Art in Bayern.

#### Wir suchen

zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

### Oberarzt (m/w)

für den Standort Neuburg Neuburg  
(Leitung der Abteilung/Institutsambulanz)

zum 01.10.2010 und später

### Assistenzärzte (m/w)

für die Standorte Pfaffenhofen und Neuburg

#### Unser Angebot:

- ein abwechslungsreiches, vielseitiges und anspruchsvolles Aufgabengebiet in einem expandierenden Unternehmen mit einem persönlichen Profil
- die vollständige Weiterbildungsermächtigung der ärztlichen Leitung im Fachgebiet Psychiatrie und Psychotherapie (Ärztlicher Direktor: Dr. Torsten Mager, Chefarzt: PD Dr. Thomas Messer)
- attraktive Anstellungsbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten mit leistungsgerechter Vergütung
- Förderung und finanzielle Unterstützung von Weiterbildungs- und Fortbildungsmaßnahmen

Für Fragen steht Ihnen der geschäftsführende Ärztliche Direktor, Dr. Torsten Mager, gerne zur Verfügung:  
Tel: 0841/9339-617 (Sekretariat Frau Lumturi Pradel, lumturi.pradel@danuviusklinik.de)

Vollständige Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an:

**Danuvius Klinik GmbH®**  
Direktion  
Rathausplatz 3  
85049 Ingolstadt  
[www.danuviusklinik.de](http://www.danuviusklinik.de)

Die Danuvius Klinik GmbH® beschäftigt mit der Danuvius Klinik, der Danuvius Pflege, dem Danuvius Haus und der Danuvius Akademie ca. 250 Mitarbeiter an den Standorten Ingolstadt und Neuburg, mit Inbetriebnahme des Standortes Pfaffenhofen ca. 300 Mitarbeiter.

## Anzeigenschluss für Heft 18: 24. August 2010

Modern ausgestattetes, hausärztlich geführtes MVZ in München-West (akademische Lehrpraxis), Ärztehaus in zentraler Lage, bietet ab sofort oder später Stelle für

### Weiterbildungsassistenten/in Allgemeinmedizin

in einem engagierten, freundlichen Team, bevorzugt Vollzeit, flexibles Zeitmanagement, eigenes Sprechzimmer, anschließende Weiterbeschäftigung ggf. möglich. Infos unter [www.willering.de](http://www.willering.de), Tel. 089/569692

### Allgemeinmedizinerin/Internistin

als Dauerassistentin für moderne Hausarztpraxis mit nettem Praxisteam in München Süd-West gesucht. 20-30 h/Woche. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1016-8577 an den Verlag

### Weiterbildungsassistent/in Allgemeinmedizin

Freundliche und engagierte Ärztin/Arzt als  
in Garching, Landkreis München gesucht.  
Anfragen unter Telefon 089/3205040

### HNO-Facharzt/-ärztin

zur Unterstützung gesucht.  
Dr. Udo Beimert/Dr. Susann Ott, Tel. 089 3512217

### Gynäkologische Praxis

im Münchner Norden sucht für Schwangerschaftsvertretung Frauenärztin (für 1-2 x pro Woche jeweils ca. 4 Std. n. V.).  
Bitte telefonisch melden unter: 01577 634 89 00

### Mod. Neuropraxis sucht zum Okt. Neurol. und/oder Psych. Riem: 017662771046

Ärztin/Arzt gesucht für  
**Bereitschaftsdienste Lkr. München-Ost**  
Günstige Konditionen. Tel.: 0170 21 90 535

### Schwangerschaftsvertretung in Kinderarztpraxis

Fürstenfeldbruck gesucht. Auch WB-Assistent/in. WBE für 1,5 Jahre, auch Teilzeit, ab 12/2010. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1016-8604 an den Verlag

### FA/FÄ f. physik. rehab. Medizin

für Kooperation mit orthopädisch konservativer Praxis in München-Zentrum gesucht. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1016-8606 an den Verlag

## STELLENGESUCHE

### Suchen Sie qualifiziertes Praxis-Personal?

Nutzen Sie unseren **stets aktuellen Bewerberpool**, mit dem wir häufig **sofort mit qualifiziertem Personal** helfen können. **Sparen Sie dadurch wertvolle Zeit**, sowie **Anzeigenkosten**. **Das Vorstellen/Kennenlernen bzw. Probearbeiten von Bewerbern ist immer kostenfrei und unverbindlich!** Ein Honorar fällt nur bei **tatsächlicher Begründung** eines Arbeitsverhältnisses an.  
Erkundigen Sie sich nach unseren **fairen, rabattierbaren Konditionen**.

**MEDICOPERSONALSERVICE**  
☎ 089/413009-13 • Maistraße 22 • 80337 München



## > Städtisches Klinikum München

Mit den fünf Kliniken Bogenhausen, Harlaching, Neuperlach, Schwabing, Thalkirchner Straße und den Servicebetrieben Akademie, Blutspendedienst, Facility Management und Medizet bieten wir eine umfassende Versorgung auf höchstem medizinischen und pflegerischen Niveau. Wir versorgen knapp ein Drittel aller Patientinnen und Patienten in München und Region und sind damit führend unter den bayrischen Klinikunternehmen.

**Für die Abteilung Ärztlicher Dienst in unserem Blutspendedienst suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n**

### Ärztin/Arzt für den Bereich Qualitätskontrolle

**für 40 Std./Woche. Teilzeitbeschäftigung ist möglich. Die Stelle ist unbefristet zu besetzen.**

**Das Aufgabengebiet umfasst** Sicherstellung der SOP-konformen Durchführung von Arzneimittelprüfungen und Bewertung und Freigabe von Prüfergebnissen entsprechend der Prüfanweisung, Durchführungen von Validierungen und Qualifizierungen im Prüflabor, Erfassung und Bewertung von Ergebnissen der Qualitätskontrolle, Erstellung von Trendanalysen.

**Wir erwarten** Berufserfahrung in Laboren, Bereitschaft und Interesse, sich in Transfusionsmedizin und Arzneimittelherstellung einzuarbeiten, hohe soziale, kommunikative und emotionale Kompetenz, Bereitschaft und Fähigkeit zur interdisziplinären Teamarbeit.

**Wir wünschen uns** Fachärztin oder Facharzt für Transfusionsmedizin oder Interesse an der entsprechenden Weiterbildung oder Facharzt/Fachärztin für Labormedizin, Erfahrung im Bereich Qualitätskontrolle und Qualitätsmanagement, Kenntnisse über den wissenschaftlichen und arzneimittelrechtlichen Stand von Transfusionsmedizin und „good manufacturing practice“.

**Wir bieten** eine verantwortliche Position bei einem der größten Klinikunternehmen, einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einem dynamischen Betrieb, eine herausfordernde und spannende Tätigkeit in einem motivierten Team.

Die Tätigkeit ist mit EG I/II bewertet. Die Vergütung erfolgt je nach Qualifikation und Berufserfahrung im Rahmen des TV-Ä-VKA.

Information zum Aufgabenbereich erteilt Ihnen gerne Herr Andreas Faber, Betriebsleiter, Tel.: 089/233-37813

Die - Städtisches Klinikum München GmbH - fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und begrüßt deshalb Bewerbungen von Frauen und Männern, unabhängig von deren Herkunft, Alter, Hautfarbe, Weltanschauung, Religion, Behinderung oder sexueller Identität.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 23.08.2010 an:

**Städtisches Klinikum  
München GmbH  
Zentrales Personalmanagement  
Personalservice  
z. H. Frau Sadlek  
Kölner Platz 1  
80804 München**

[www.klinikum-muenchen.de](http://www.klinikum-muenchen.de)



## VERTRETUNGEN

**Suche Vertreter/in für Augenarzt  
für Dezember 2010; ggf. auch längerfristige Mitarbeit.**  
Dr. A. Hofmann-Lerner, 82110 Germering, Th.-Giehse-Pl. 6

## PRAXISKOOPERATIONEN

### Anaesthesie Center Chiemgau AOZ München Giesing



Wir eröffnen im Oktober 2010 im Gesundheitszentrum Giesinger Bahnhof ein Ambulantes Operationszentrum mit ausgezeichneter Anbindung im Münchner Süden.

Das neu erbaute AOZ verfügt über drei OP-Säle mit bester Ausstattung und Laminar-Air-Flow, einer autarken sowie leistungsfähigen Sterilisations-Einheit und einem attraktiven, angenehmen Ambiente.

Unsere zertifizierte Praxis verfügt durch den langjährigen Betrieb weiterer OP-Zentren über große Erfahrung im Tätigkeitsbereich ambulantes Operieren. Unser Team besteht ausschließlich aus Fachärzten der Anästhesie sowie spezialisierten Assistenz- und Pflegekräften. Unser gemeinsames Ziel ist eine optimale und effiziente Betreuung von Patienten.

Wir bieten operativ tätigen Kollegen aller Fachrichtungen an, unsere Einrichtung zu nutzen. Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

[a.o.z.giesing@gmail.com](mailto:a.o.z.giesing@gmail.com)

[www.anaesthesie-chiemgau.de](http://www.anaesthesie-chiemgau.de)

### AMBULANTES ANÄSTHESIE- UND OPERATIONSZENTRUM München – Innenstadt

Sie sind chirurgisch tätig und wollen ambulante Eingriffe in einem entspannten Arbeitsfeld durchführen. Wir stellen unsere moderne OP-Einheit zu allerbesten Konditionen zur Verfügung. Wenn es außerdem wichtig für Sie ist, mit freundlichen und kollegialen Partnern tätig zu sein, so rufen Sie uns an unter: **Tel. 089-5482310.**

Ein seit vielen Jahren sehr erfahrendes und kompetentes Anästhesie-Team freut sich auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen.

**E-Mail: [info@narkose-muenchen.de](mailto:info@narkose-muenchen.de)**

[www.narkose-muenchen.de](http://www.narkose-muenchen.de)

## Narkose in Ihrer Praxis

Zertifiziertes Anästhesie-Team hat Kapazität. Tel: 089/71056902

### Gyn. Praxis in München

Welche Frauenärztin möchte nicht mehr Urlaub haben? Welche Frauenärztin möchte nicht bei gleicher Arbeit mehr verdienen? Welche Frauenärztin möchte, wenn sie in Urlaub o. krank ist, keine Abgaben haben? Deshalb: Praxiszusammenlegung. Interesse: Dann melden Sie sich unter Chiffre Nr. 1016-8561 (Zuschrift an den Verlag)

Konservative Praxis in Dachau sucht

### Augenärztin/-arzt

3 Minuten zur S-Bahn.

Anfragen und Information: [schamburger@augenarzt-dah.de](mailto:schamburger@augenarzt-dah.de)

### Fachärztin für Radiologie

mit profunden MRT-, CT-, Mammographie- und interventionellen Kenntnissen sowie allen KV-Genehmigungen sucht Einstieg in radiologischer Praxis als Partner (keine Einstellung) mit oder ohne finanzielle Beteiligung in München u. Umgebung (50 km). Angebote bitte unter E-Mail-Adresse: [radmix51@hotmail.de](mailto:radmix51@hotmail.de)

### Modern eingerichtete Praxis (zentrale Lage Marienplatz)

bietet freie Kapazitäten zur gemeinsamen Nutzung (Praxisverlegung, Zweitniederlassung/Repräsentanz Innenstadt, Betriebsmedizin, Gutachterfähigkeit, klin. Forschung etc.) [info@dohrenbusch.de](mailto:info@dohrenbusch.de)

### Besteingeführte neurologische Praxis

im Münchner Osten mit zwei erfahrenen und konstruktiven Kollegen sucht Praxispartner/-in zur Kooperation, z. B. FA für Neurologie, Nervenheilkunde oder andere Fachrichtungen, kompetentes, kollegiales Team und 2 Räume zur Eigennutzung vorhanden.  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1016-8599 an den Verlag

### PRAXISMELDUNGEN

Ich habe zum 01.07.2010 meine privatärztliche orthopädische Tätigkeit in das **Orthopädiezentrum München City** (Bayerstraße 3, 80335 München, info@orthopaede.org) verlegt.

#### Dr. med. Dietrich Kornasoff

Facharzt für Orthopädie und spezielle Schmerztherapie

Wir freuen uns, zum 01.07.2010

#### Dr. med. Dietrich Kornasoff

als Verstärkung in unser Team aufzunehmen.

#### Orthopädiezentrum München City

Bayerstraße 3, 80335 München, info@orthopaede.org

Dr. med. Michael Nager – Facharzt für Orthopädie

Dr. med. Christian Obersteiner – Facharzt für Orthopädie und Chirurgie

Dr. med. Joachim Thiel – Facharzt für Orthopädie

Dr. med. Frank Grochulla – Facharzt für Neurochirurgie

Dr. med. Tobias Weber – Facharzt für Allgemeinmedizin

### PRAXISABGABE

**Biete: Gyn München Stadt + Land.**

**Suche: Derma, Pädiatrie, FA Innere, Orthopädie, Augen, Nervenarzt.**

www.dr-theis.de/0800 99 99 96 0

### Unmsatzstarke Gemeinschaftspraxis mit zwei KV-Sitzen abzugeben

Einzugsbereich München, mit sehr vielen ambulanten Operationen und eigener OP-Einrichtung nebst tagesklinischer Versorgung. Schwerpunkte im Bereich der Vorfuß- sowie Handchirurgie, Hernienoperationen, Proktologie und Phlebologie. Kontakt: RAe Dr. Heberer & Kollegen, Herr RA Butzmann, Tel. 089/16 30 40

**München: PSYCHO-Praxis;**

**KINDER-Praxis, auch als Doppelpraxis.**

Dr. jur. L. Höper, Telefon (089) 937264 oder 935493

### Kinderarztpraxis (2 KV-Zulassungen)

östlich von München (Landkreis Ebersberg) an 1 oder 2 Bewerber zu verkaufen. Alleinstellungsmerkmal; ausbaufähig. Übergabetermin nach Vereinbarung. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1016-8580 an den Verlag

### Arzt/in m. Zulassung

für die Betreuung von 300–400 Pat. in best. Int./Haus/Psychot. Praxis in Mü-Stadt gesucht (1/2 Zulassung kann evtl. übernommen werden).  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1016-8583 an den Verlag

Suche Nachfolger/in für meine gut gehende, zentral liegende

### Allgemeinpraxis (Hausarztpraxis)

in München-Sendling für Ende 2010 oder früher. Tel. 0163 9150856

### Allgemeinarztpraxis mit Potenzial

hoher IGEL-Anteil, verkehrsgünstige Lage (München-Stadt), engagiertes Personal, ansprechende Räume (Wartezimmer TV), zum 01. Quartal 2011 abzugeben. Kontakt über Chiffre Nr. 1016-8614 oder mobil 0176/20132251

### PRAXISSUCHE

### ACHTUNG!!!

Für unsere Kunden suchen wir Abgabe- und Niederlassungswillige Ärzte

Alle Fachrichtungen erwünscht.

Sprechen Sie uns an. Wir freuen uns darauf.

**DEUTSCHE ÄRZTE FINANZ AG**

Goethestraße 68 • 80336 München

Tel.: 089-544 175 0 • FAX: 089-544 175 20

eMail: ivonne.koenig@aerzte-finanz.de

**Diskretion  
garantiert**



### DRINGEND UND FÜR SOFORT GESUCHT

### KV-SITZ HÄ-INTERNISTISCH MÜNCHEN STADT

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1016-8607 an den Verlag

### Speziell ausgebildeter kons. Orthopäde

komplettes Privat- und Selbstzahlerspektrum, sucht Praxis zur Übernahme.  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1016-8570 an den Verlag

### Anästhesie KV-Sitz München Stadt gesucht

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1016-8573 an den Verlag

### PRAXISRÄUME

### Suche Praxisräume für Psychotherapie-Praxis

ca. 80–90 qm ab Nov. 2010,  
möglichst zentral, hell und ansprechend.  
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

**0171-9910249**

### Suche kindgerechten Raum

für Psychotherapie in pädiatr. od. psychotherapeutischer Praxis in zentraler Lage. Tel. 01778186152

## Praxisflächen im Münchner Südosten

**760 qm auf 2 Etagen – individuell gestaltbar** mit gemeinsamem Empfangsbereich, z. B. bestens geeignet für Radiologie, Gynäkologie, Orthopädie, Ophthalmologie;  
4 Arztpraxen befinden sich bereits im Anwesen (Allgemeinmedizin, Urologie, Chirurgie, Pädiatrie); äußerst verkehrsgünstig gelegen,  
5 Minuten Straßenbahn Nr. 19 oder U-Bahn Linie U2;  
**provisionsfrei – direkt vom Eigentümer.**  
Tel. 089/62 98 66 0

**Praxisräume im Münchner Süden zu vermieten – ab Mitte 2012 – In einem neu erbauten „Facharztzentrum“** mit direkter Anbindung an eine Akutklinik  
Praxisflächen zwischen ca. 60 und 160 qm  
Aufteilung und Ausbau können Sie noch mitbestimmen.  
Zuschriften unter Chiffre 1016-8608

**Heller Praxis-oder Therapieaum**  
in bestehender Privatpraxis Mü-Südost zu vermieten.  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1016-8574 an den Verlag

Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie:  
**Suche Praxisraum zum 01.10.2010**  
im Stadtgebiet München, gerne auch in Psychotherapeutischer Praxisgemeinschaft. Kontakt: 089/7242887

**Eingerichtete Praxisräume (180 qm)**  
Ideal für **Kardiologen und/oder Angiologen am Münchener Marienplatz** in unmittelbarer Nachbarschaft einer Nephrologisch-Diabetologischen Praxis zu vermieten. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1016-8590 an den Verlag

**Augenarzt** in großer repräsentativer Praxis (Jugendstilvilla in sehr zentraler Lage) **sucht Kollegen anderer Fachrichtung zur gemeinsamen Nutzung** (großer gemeinsamer Empfangsbereich, Zweiteilung der übrigen Räume möglich).  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1016-8592 an den Verlag

**Nachmieter in Ärztehaus**  
ab Okt. ges., Trudering: 017662771046

**Schöne Praxisflächen im Ärztehaus Leopoldstr. 58**  
117 qm, großes WaZi und Empfang, kl. Sozialraum, WC, 2 Arztzimmer, 1 OP/Labor, 1 Behandlungsraum. Inkl. Beleuchtung, CAT5 Verkabelung, Klima, innenliegender Blendschutz ... **Nettomiete 1750 €**, keine MWS!!! Tel.: 0151 58808855 oder 089 346414

## IMMOBILIEN

**WUNDERSCHÖNES BAUGRUNDSTÜCK MIT ALTBESTAND**  
ca. 1.000 qm, in 85625 Glonn, ruhige Bestlage, ca. 25 km südöstlich von München. Kaufpreis: 379.000,- Euro

**EXKLUSIVES EINFAMILIENHAUS MIT EINLIEGERWOHNUNG**  
in Sauerlach, 25 km südlich von München, S-Bahn-Bereich, ruhige Lage, direkt am Wald, hoher Freizeitwert, Bj. 1981, Wohnfl. 240 qm, NF 120 qm, Grundstück 1.350 qm; Galerie; Fußbodenheizung; Doppelgarage, Schwimmbad u. Sauna im Haus. Kaufpreis: 1.179.000 Euro  
Ansprechpartner: Herr Wilhelm Siller, Tel. 089 74545555

## DIENSTLEISTUNGEN



**Malermeisterin Alexandra Günther**  
Sämtliche Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten, Fassadenarbeiten (Inh.: Alexandra Gerlach)  
Telefon (089) 1 41 32 76 • Fax (089) 1 41 14 97

**Allianz Private Krankenversicherung AG**  
Partner Ihrer Ärztekammer  
**Generalvertretung Johann Reith**  
Nymphenburger Str. 47, 80335 München, Tel. 089 / 123 66 29

## RECHTSBERATUNG



**HARTMANNSGRUBER GEMKE ARGYRAKIS & PARTNER RECHTSANWÄLTE**  
– BERATUNG UND GESTALTUNG IM MEDIZINRECHT –

PRAXISÜBERNAHMEN MVZ FILIALEN KOOPERATIONEN  
WIRTSCHAFTLICHKEITSPRÜFUNG ARZNEIMITTELREGRESSE  
HAFTUNG REGELLEISTUNGSVOLUMEN ARBEITSRECHT

**AUGUST-EXTER-STR. 4, 81245 MÜNCHEN**  
TEL 089/8299560, [www.med-recht.de](http://www.med-recht.de)

## Wir sind in unserem Element...

... wenn es um Ihre Privatabrechnung geht. Unsere Profis betreuen seit 30 Jahren 1.700 Kunden in ganz Deutschland. Erstklassige Referenzen geben Ihnen die Sicherheit mit einem kompetenten Partner zusammen zu arbeiten.  
Fragen Sie nach und testen Sie uns ohne Risiko mit „Geld-zurück-Garantie“!



T E L E F O N

**089 14310-115**

Herr Wieland [www.medas.de](http://www.medas.de)



**MEDAS privatärztliche Abrechnungsgesellschaft mbH**

 **Kanzlei Hartmann**  
Steuer & Recht




Claudio Heinz Hartmann,  
Fachanwalt für Medizinrecht  
Fachanwalt für Steuerrecht  
Dipl.-Kfm. Brigitte Hartmann

Adelheidstraße 21  
80798 München  
Tel: 089/57 96 94-00

- Steuerberatung
- Abschlüsse
- Unternehmensberatung für Mediziner
- Bewertungen
- Existenzgründung
- Niederlassung
- Klinikberatung
- Vertragsrecht für Mediziner
- Praxiserwerb / Abgabe
- Med. Kooperationen
- Prozessvertretung
- Konfliktlösung
- Abrechnungsfragen

Engagement mit Kompetenz und Erfahrung.

**medizinmitrecht.de**

Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen bitte an:  
W. Zuckschwerdt Verlag GmbH  
Chiffre Nr. XXXX-XXXX  
Industriestraße 1, 82110 Germering/München  
per E-Mail an: [post@zuckschwerdtverlag.de](mailto:post@zuckschwerdtverlag.de)



**Spezialisiert auf niedergelassene Ärzte –**  
engagierte Vertretung Ihrer Interessen gegenüber KVB und Kammer,  
Kollegen, Patienten und Versicherungen;  
Gestaltung/Prüfung Ihrer Praxis- und Kooperationsverträge  
z.B.: Zulassung/Praxis(ver)kauf/MVZ/Partnerschaft/GP/PG/Plausi-Prüfung/Regreß

**RECHTSANWALTSKANZLEI**  
**ERNEST F. RIGIZAHN** 10 Jahre

**Fachanwalt für Medizinrecht und Fachanwalt für Versicherungsrecht**  
Arzt-, Arzthaftungs- u. Vertragsarztrecht/Krankenversicherung  
Redaktor der Fachzeitschrift „Medizinrecht“ (seit 1988)

Nähere Informationen (z.B.: Pauschalhonorare!): [www.rigizahn.de](http://www.rigizahn.de)  
Lindwurmstraße 29, 80337 München Tel. 089 / 38 66 51-60  
(Nähe Sendlinger Tor U1/U2/U3/U6) Fax 089 / 38 66 51-69

**AN- UND VERKAUF**

**Praxismobiliar, Karteischränke, OP-Mobiliar, Steri**  
in München günstig zu verkaufen. Hdy. 0171-8338447

**WARUM EIN NEUES SONOGERÄT,**  
wenn ein sorgfältig geprüftes, gutes SW- oder Farbduplexgerät, zwar  
gebraucht, aber erstklassig, Sie zufrieden stellen kann?

**ULTRASCHALLDIAGNOSTIK SONIMED GmbH**  
83026 Rosenheim, Kehlweg 14, Tel.: 08031-67582, Fax: 67583  
E-Mail: [ultraschalldiagnostik-sonimed@t-online.de](mailto:ultraschalldiagnostik-sonimed@t-online.de)  
**Sonoerfahrung seit 25 Jahren – fragen Sie uns!**

**Die Arztrechtskanzlei seit 1982**

Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen · Fachanwälte für Medizinrecht  
Tel. (089) 16 30 40 · [www.arztrechtskanzlei.de](http://www.arztrechtskanzlei.de)

**MEDIZINRECHT SEIT 1975**

**ULSENHEIMER ■ FRIEDERICH**  
RECHTSANWÄLTE

München ■ Berlin

Beratung	Ärztliches Vertragsrecht	Maximiliansplatz 12
Verhandlung	Vertragsarztrecht	80333 München
Vertragsgestaltung	Ärztliches Berufsrecht	Telefon 089/242081-0
Mediation	Krankenhausrecht	Fax 089/242081-19
Prozessführung	Arzthaftungsrecht	<a href="mailto:muenchen@uls-frie.de">muenchen@uls-frie.de</a>
	Arztstrafrecht	
	Arzneimittel- und	<a href="http://www.uls-frie.de">www.uls-frie.de</a>
	Medizinprodukterecht	

**QUALITÄT ZU ERWARTEN IST IHR GUTES RECHT**

seit über 25 Jahren!

**>> Röntgen NEU & GEBRAUCHT**  
**>> Konstanzprüfungen**  
**>> Röntgenzubehör**  
**>> Umzüge**

**Kuntze**  
Röntgentechnik

**KONVENTIONELL**  
**DIGITAL**

Rainerstraße 37 • Tel: 089/80 07 80 40  
82178 Puchheim • Fax: 089/80 07 80 41  
[www.kuntze-med.de](http://www.kuntze-med.de)



 **ECOVIS®**

**ECOVIS in der Gesundheits-Offensive:**  
Zum 1. Juli 2010 schließt sich die Steuer- und Rechtsanwaltskanzlei Dr. Müller-Kern & Kollegen aus München dem Beratungsunternehmen Ecovis an. Wir begrüßen unsere neuen Kollegen herzlich! Wir freuen uns, unseren Mandanten aus der Gesundheitswirtschaft mit diesem Zuwachs noch mehr Branchenkompetenz bieten zu können.

ECOVIS BLB Steuerberatungsgesellschaft mbH  
Agnes-Bernauer-Str. 90 • 80687 München • Tel.: +49 (0)89-58 98 0  
Fax: +49 (0)89-58 98 290 • E-Mail: [muenchen-blb@ecovis.com](mailto:muenchen-blb@ecovis.com)

[WWW.ECOVIS.COM](http://WWW.ECOVIS.COM)

 **SONORING®**  
**Schmitt-Haverkamp**

**Jedes dritte\* Sonographiegerät**  
in Deutschland kommt vom SONORING



**Wollen auch Sie dem Urteil Ihrer Kollegen folgen und unsere Leistungen kennenlernen? Dann besuchen Sie uns in unserer Sonothek: Elsenheimerstraße 41 (direkt neben der KVB), 80687 München, Telefon: 089 / 30 90 99 0 oder informieren Sie sich unter [www.schmitt-haverkamp.de](http://www.schmitt-haverkamp.de)**

\* Geräteverkäufe im Niedergelassenen Segment, Quelle: ZVEI und eigene Statistik